

WIRTSCHAFTSECHO

Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!

Ausgabe 218

WIRTSCHAFTSECHO.NET

Juni 2025

ARU Ingenieurbüro GmbH fusionierte mit Baldauf Architekten

Lingener Firma wächst weiter

Lingen.

Das Ingenieurbüro ARU mit Standorten in Lingen und Steinfurt hat einen wichtigen Schritt in ihrer Unternehmensentwicklung vollzogen: Durch die Fusion des Lingener Standortes mit dem renommierten Architekturbüro Baldauf Architekten aus Steinfurt stärkt das Unternehmen seine Position als interdisziplinärer Ansprechpartner für Industrie, Gewerbe, Produktion und Landwirtschaft. „ARU hat sich einen Namen gemacht, und den habt ihr euch verdient“, betonte Oberbürgermeister Dieter Krone beim offiziellen Fototermin zur Fusion.

Auch Dietmar Lager von der Lingener Wirtschaftsförderung sowie Tobias Dankert und Dirk Baldauf, die mit Benedikt Beckmann die Geschäftsführung bilden, waren im April dabei. „Ihr zeigt, dass sich Qualität durchsetzt. Ich freue mich, dass der Hauptsitz weiterhin in Lingen bleibt. Das ist ein starkes Signal für den Standort – und es ist schön zu sehen, dass hier neue Arbeitsplätze geschaffen werden.“

Seit ihrer Gründung hat sich ARU stetig weiterentwickelt, um den wachsenden Anforderungen ihrer Kunden gerecht zu werden. Mit rund 50 Mitarbeitenden begleitet das Unternehmen Projekte von der ersten Idee über die Ge-



Oberbürgermeister Dieter Krone (rechts) und Dietmar Lager (2.v.l.) gratulieren Dirk Baldauf (links) und Tobias Dankert (2.v.r.) zur Fusion.

Foto: Stadt Lingen

nehmung und Umsetzung bis hin zur Inbetriebnahme und wenn nötig auch den Rückbau. Der Fokus liegt dabei auf einem breiten Leistungsspektrum: Immissionschutz, Anlagensicherheit, Gewässerschutz, erneuerbare Energien, Arbeitsschutz, Brandschutz, aber auch Photovoltaikplanung sowie Entwurfs- und Genehmigungsplanung für den Wohn-, Gewerbe- und Industriebau und dem Bauen im Außenbereich und die TGA-Fachplanung zählen zum Portfolio. Dazu zählen auch nam-

hafte und zugleich ortsansässige Projekte wie der Bau des Elektrolyseurs bei der BP Lingen oder der Bau der aktuell größten Batterierecyclinganlage Deutschlands in Meppen.

Was in Lingen bislang fehlte, war ein eigener Architekturbereich. Mit dem Zusammenschluss mit Baldauf Architekten wurde diese Lücke nun geschlossen und auch am Standort Lingen aufgebaut – ein Schritt, der von langer Hand geplant und mit allen Mitarbeiten-

den gemeinsam umgesetzt wurde. Viele kannten sich bereits aus der Projektarbeit, der Übergang verlief reibungslos.

„Die Anforderungen an moderne Projekte sind heute so vielfältig, dass sie nur im Team mit verschiedensten Kompetenzen lösbar sind. Dank der Fusion können wir nun alles aus einer Hand anbieten – mit persönlichem Ansprechpartner statt Konzernstruktur“, erklärt Geschäftsführer Tobias Dankert.

Lesen Sie mehr auf Seite 11!

Nach **Unfall** sofort anrufen!

KUS

BLEY

Kfz-Sachverständigenbüro Aurich

Telefon 0 49 41
666 99

Aufwand für Beschäftigte lohnt sich

Von Thomas Klaus

Geestland. Irgendetwas läuft anscheinend grundlegend falsch in deutschen Firmen: Die Wechselbereitschaft der Beschäftigten bleibt in Deutschland auf einem unverändert hohen Niveau. Bei einer zwischen Dezember und Januar vorgenommenen Umfrage im Zuge der Forsa-Langzeitstudie im Auftrag des Jobportals Xing erklärten 36 Prozent, sie seien für einen Arbeitgeber-Wechsel offen; sieben Prozent von ihnen bemühen sich aktiv darum.

Die Umfrage bestätigte erneut: Jüngere Menschen als Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten, ist dabei eine besondere Herausforderung. Innerhalb dieser Klientel zeigten sich 48 Prozent grundsätzlich offen für eine neue Herausforderung und jeder Zehnte hat sogar bereits aktiv Schritte in dieser Richtung unternommen.

Mehr auf Seite 7

Inhaltsverzeichnis

Trinkwasserspender	Seite 3
Hotel Am Pferdemarkt	Seite 4 - 5
Produktionsfaktor Arbeit ankurbeln	Seite 6
Arbeitswelt im Wandel	Seite 7
50 Jahre Arnold Pläsier	Seite 8 - 10
Energieforum in Lingen	Seite 11
Firmengruppe Nordfrost	Seite 12
2. LNG-Terminal eröffnet	Seite 13
Heim vor dem Sozialamt retten	Seite 15
Hotel Inselfriede, Spiekeroog	Seite 19

Wirtschaftsecho Inge Meyer e.K. Quade-Foelke-Str. 6 26802 Moormerland
ZKZ 611118, CLASSIC+4, PRESSEPOST, DEUTSCHE POST

Arbeitsrecht - Tipp



Jörg Thoma
Hauptgeschäftsführer
Arbeitgeberverband für Ostfriesland und Papenburg e.V.

Telefon 04921-397110
joerg.thoma@agv-ostfriesland.de
www.agv-ostfriesland.de

Neue Regeln zu Elternzeit und Mutterschutz

Mit zwei bedeutenden Gesetzesänderungen werden Eltern und insbesondere Mütter besser geschützt und verwaltungstechnisch entlastet. Das Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) sowie das Mutterschutzgesetz (MuSchG) erfahren umfassende Anpassungen. Ziel ist es, sowohl die Rechte von Beschäftigten zu stärken als auch Prozesse für Unternehmen zu vereinfachen – mit einigen Herausforderungen für die Praxis.

Elternzeit: Vereinfachte Beantragung durch Textform

Seit dem 1. Mai 2025 können Arbeitnehmer:innen Elternzeit sowie Elternteilzeit einfacher beantragen – und zwar in Textform gemäß § 126b BGB. Die bisherige Schriftform mit eigenhändiger Unterschrift ist nun nicht mehr erforderlich. Auch Arbeitgeber können Anträge auf Arbeitszeitverringerung oder deren Verteilung mit einer begründeten Textform ablehnen.

Was gilt jetzt konkret?

-Die neue Textform-Regelung betrifft alle Maßnahmen hinsichtlich der Inanspruchnahme der Elternzeit.
-Schriftform bleibt jedoch in bestimmten Fällen erhalten – etwa wenn der Arbeitgeber aus dringenden betrieblichen Gründen eine vorzeitige Beendigung der Elternzeit ablehnt (§ 16 Abs. 3 Satz 2 BEEG).
Wichtig: Die Textform gilt nur für antragstellende Eltern, deren Kinder ab dem 1. Mai 2025 geboren oder mit dem Ziel der Adoption aufgenommen wurden (§ 28 Abs. 1b BEEG). Für ältere Kinder bleibt es bei der Schriftform.

Diese Übergangsregelung führt in der betrieblichen Praxis zu einer komplexeren Handhabung im Personalwesen: Da Elternzeit bis zum 8. Lebensjahr des Kindes genommen werden kann, müssen Arbeitgeber nun je nach Geburtsdatum unterschiedliche Formvorgaben beachten – ein nicht unerheblicher Verwaltungsaufwand über viele Jahre hinweg.

Mutterschutz nach Fehlgeburten ab der 13. Schwangerschaftswoche

Ab dem 1. Juni 2025 erweitert das Mutterschutzanpassungsgesetz den Mutterschutz bei Fehlgeburten. Der bislang unklare Begriff der „Entbindung“ wird gesetzlich definiert und Frauen erhalten je nach Schwangerschaftswoche eine gestaffelte Schutzfrist nach einer Fehlgeburt – auch ohne ärztliche Krankschreibung.

Was ist eine Entbindung?

Im MuSchG ist nunmehr definiert: „Eine Entbindung ist eine Lebend- oder Totgeburt. Die Regelungen zur Entbindung finden im Falle einer Fehlgeburt ab der 13. Schwangerschaftswoche entsprechende Anwendung.“ Damit wird erstmals gesetzlich klargestellt, wann Schutzrechte greifen – insbesondere für Frauen, die bisher bei Fehlgeburten durch das Raster fielen.

Gestaffelte Schutzfristen je nach Schwangerschaftswoche

Künftig gilt ein Beschäftigungsverbot nach einer Fehlgeburt – es sei denn, die Frau erklärt sich ausdrücklich zur Arbeit bereit:

- 2 Wochen Schutzfrist ab der 13. Schwangerschaftswoche
- 6 Wochen Schutzfrist ab der 17. Schwangerschaftswoche
- 8 Wochen Schutzfrist ab der 20. Schwangerschaftswoche

Finanzielle Absicherung für Arbeitgeber

Im Falle eines Beschäftigungsverbots nach Fehlgeburt greift das U2-Umlageverfahren: Arbeitgeber erhalten die mutterschutzrechtlichen Leistungen zu 100 % erstattet – ein zentraler Punkt zur finanziellen Entlastung.

Und: Zusätzliche Klarstellungen und Anpassungen erfolgen u. a. In:

- § 3 Abs. 2 MuSchG („Satz 2 gilt nicht bei einer Totgeburt.“),
- § 9 Abs. 6 Satz 2 und § 32 Abs. 1 Nr. 1 MuSchG.

Fazit: Mehr Sensibilität & administrative Entlastung – mit Hürden für Unternehmen

Die gesetzlichen Neuregelungen zeigen ein deutlich gestiegenes Bewusstsein für die Lebensrealitäten junger Familien und insbesondere betroffener Frauen. Während die vereinfachte Beantragung der Elternzeit Arbeitgeber und Beschäftigte entlastet, bringt die Übergangsregelung eine neue Komplexität mit sich. Der erweiterte Mutterschutz nach Fehlgeburten wiederum schließt eine lange bestehende Schutzlücke – ein wichtiger Schritt in Richtung mehr sozialer Verantwortung.

Eine klare und möglichst frühzeitige Kommunikation mit Beschäftigten wird angesichts der unterschiedlichen Regelungslagen je nach Kindesgeburt unverzichtbar.

Verkaufs - Tipp



OLIVER SCHUMACHER
Training & Vorträge

Telefon 0591 – 610 44 16
os@oliver-schumacher.de
oliver-schumacher.de

Einkäufer überholen den Vertrieb

In den vergangenen Jahren haben sich die Spielregeln im B2B-Vertrieb deutlich verändert. Die Markentreue nimmt ab, während die Wechselbereitschaft der Kunden steigt. Dabei geht es nicht nur um den Preis: Viele Kunden wechseln den Anbieter, weil sie sich beim Wettbewerber besser verstanden und betreut fühlen, weil dieser sich moderner, professioneller und relevanter präsentiert.

Kunden sind enttäuscht und sagen es oft nicht offen

„Wir hatten das Gefühl, nur noch eine Nummer zu sein. Ihr Mitbewerber hat uns gezeigt, dass es ein strategischer Fehler wäre, weiterhin mit Ihnen zusammenzuarbeiten. Denn er hat uns klare Perspektiven für eine bessere und sicherere Zukunft aufgezeigt. Kurz gesagt: Von Ihnen kam zu wenig Einsatz.“

Das ist die Botschaft, die viele Kunden beim Ende einer Geschäftsbeziehung eigentlich übermitteln möchten. Aus Höflichkeit oder diplomatischer Zurückhaltung sagen sie jedoch häufig einfach nur: „Ihr Mitbewerber war günstiger.“

KI stärkt die Position des Einkaufs

Vertriebsmitarbeiter, die sich auf der Loyalität ihrer Bestandskunden ausruhen, unterschätzen zunehmend die Professionalität moderner Einkaufsteams. Diese setzen verstärkt auf KI-basierte Werkzeuge, um ihre Verhandlungsposition zu optimieren:

- Echtzeitanalyse: Automatisierte Auswertung von Markt-, Preis- und Lieferantendaten für fundierte Entscheidungen.
- Kostenprognosen: Vorausschau auf Preisentwicklungen zur strategischen Einkaufsplanung.
- Benchmarking: Abgleich von Angeboten mit aktuellen Marktdaten zur Vermeidung überhöhter Preise.
- Risikobewertung: Identifikation potenzieller Schwächen auf Lieferantenseite zur Absicherung der Versorgungskette.
- Datenbasierte Argumente: Starke Verhandlungsargumente durch präzise Analysen und Fakten.

Wer nicht Schritt hält, fällt zurück

Vertriebsteams, die diesen Entwicklungen nicht aktiv begegnen, verlieren nicht nur an Selbstbewusstsein, sondern auch Aufträge, Marktanteile und Kundenbindung. Nur wer sich ebenso datengetrieben, kundenorientiert und zukunftsorientiert aufstellt wie der moderne Einkauf, bleibt auf Augenhöhe.

**Bitte beachten Sie
folgende Beilage
in dieser Ausgabe:**

**CD Gabelstapler
Dreesmann, Hesel**

Tipps & Termine

Zeitreise durch Augustfehn

Wenn Bilder sprechen könnten, würden sie Geschichten von Begegnungen, Wandel und Zusammenhalt erzählen. Diese Geschichten der letzten 175 Jahre von Augustfehn entdecken die Besucher an folgenden Terminen bei Kaffee und Kuchen kostenlos: am 13. Juli, am 2. August und am 7. September. Die Bilderausstellung „Leben und Wohnen am Augustfehn-Kanal“ des Heimat- und Brauchtumsvereins Legener Moor e.V. öffnet von 14 bis 17 Uhr erneut ihre Türen in der Bürgerschule Augustfehn.

Mit der gestandenen und humorvollen Moorkolonistin Auguste vom Fehn geht es auf markante historische Plätze in Augustfehn. Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.apen-touristik.de.

KI & Buchhaltung

Die Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg lädt am 25. Juni 2025 zu einem kostenfreien Live-Online-Vortrag zum Thema „KI in der Buchhaltung – eine Revolution“ ein. „Künstliche Intelligenz verändert die Arbeitswelt – auch im Rechnungswesen. Unternehmen, die sich frühzeitig mit den Möglichkeiten der KI vertraut machen, sichern sich wertvolle Wettbewerbsvorteile“, betont Bernd Schnare, Abteilungsleiter für berufliche Bildung und Fachkräfte bei der IHK.

Referent Jakob Ehrlich, Mitgründer des Leipziger KI-Beratungs- und Schulungsunternehmens BLAID, verbindet seine Erfahrung aus Wirtschaftsprüfung und Unternehmensberatung mit seiner Leidenschaft für KI. In seinem praxisnahen Vortrag zeigt er auf, wie KI Fehlerquellen in der Buchhaltung reduziert, Prozesse beschleunigt und neue Potenziale eröffnet werden.

Teilnehmende erhalten fundierte Einblicke in die technischen Grundlagen und rechtlichen Rahmenbedingungen – darunter Datenschutzanforderungen – sowie in konkreten Anwendungsbeispielen generativer KI im Rechnungswesen. Darüber hinaus thematisiert er Chancen und Risiken der Technologie und skizziert, wie der Mensch seinen Platz in einer KI-gestützten Finanzwelt behaupten kann.

Mehr unter: www.ihk.de/emden oder an andrea.schumacher@emden.ihk.de.

Ein Gewinn für alle: Trinkwasserspender

Brake.

Trinkwasser ist das bestkontrollierte Lebensmittel und zwar direkt aus der Leitung. Mit einem leitungsgebundenen Trinkwasserspender bieten sie Kunden und Mitarbeitern eine kostenlose und gesunde Erfrischung. Immer gekühlt und nach Wahl still oder sprudelnd! Ob als Stand- oder Tischgerät: Platz finden die Geräte überall dort, wo es einen Wasser- und Stromanschluss (230 V) gibt. Auf Wunsch können sie an eine Abwasserleitung angeschlossen werden.

Es gibt gute Gründe für einen leitungsgebundenen Trinkwasserspender: Sie tun das ökologisch Richtige. Trinkwasser aus der Leitung spart Unmengen an schädlichen Emissionen und Müll, denn es entfallen belastende Transportfahrten und die Verpackung. Selbst gegenüber der guten alten Mehrwegflasche bleiben deutliche Vorteile – von Plastikflaschen ganz zu schweigen.

Sie unterstützen das betriebliche Gesundheitsmanagement. Das Angebot von frischem Trinkwasser „ab Hahn“ sollte zum Bestandteil des betrieblichen Gesundheitsmanagements zählen. So behält man auch im stressigen Büroalltag einen kühlen Kopf – die Mitarbeiter werden es Ihnen danken.

Sie gewinnen Platz und Komfort, denn Wasserkästen, Wassergallonen, Einkauf und Lagerung entfallen! Und: nie wieder Ärger mit fehlenden Pfandflaschen.

Sie gewinnen die Bewunderung Ihrer Buchhaltung! Für die wirtschaftliche Bilanz gilt ganz einfach: Je mehr Wassertrinkende, desto größer die Kosteneinsparung bei Nutzung eines Spenders.

Komplettservice aus einer Hand

Niedersachsen Wasser mit Sitz in Brake arbeitet als 100-prozentige Tochter des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbands OOWV herstellerunabhängig und ist ausschließlich dem Thema „Trinkwasser“ verpflichtet. Mit hochwertigen Trinkwasserspendern wird die Verfügbarkeit von

frischem Trinkwasser in Büros und Unternehmen gefördert.

Im Nordwesten ist der eigene Kundendienst von Niedersachsen Wasser schnell zur Stelle und garantiert erstklassigen Service: Aufstellung und Installation, umfassende Beprobung, zuverlässige und regelmäßige Wartung und schnelle Reparaturen im „Fall der Fälle“ – alles aus einer Hand. Und: Auch Verbrauchsmaterial wie CO2-Flaschen und etwaiges Zubehör erhalten Kunden direkt von Niedersachsen Wasser.



Na, denn Prosit! Jörn Logemann, Vertriebsleiter Niedersachsen Wasser, wünscht einen schönen Sommer mit einem frisch gezapften kühlen Wasser.

Foto: privat

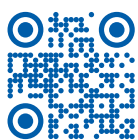
Mehr Informationen unter www.niedersachsen-wasser.de

oder per E-Mail an: vertrieb@niedersachsen-wasser.de



Unser Pitch für Firmenkunden:

Wir sind nah dran – mit unserem Partner DZ BANK weltweit.



Hier alle Vorteile anschauen

Volksbanken und Raiffeisenbanken

Weser-Ems



Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, DZ HYP, MünchenerHyp, Reisebank.

immobilien
ubben

**Wir wünschen
alles Gute!**



@ ubben_immobilien
Ubben Immobilien
www.ubben-immobilien.de
0 49 41 - 97 19 0

**Gardinen
Jungjohann**

**Wir liefern Vorhänge,
Plisse & Insektenschutz**

Schrahörnstr. 9
26629 Großefehn
Telefon 04943-1705
www.heimtextilien-jungjohann.de

Wir gratulieren!

**polsterei
Beyen**

Hauptwieke Süd 38
26629 Spetzerfehn
Tel. 0 49 43 / 17 17
www.polsterei-beyen.de

Wir gratulieren!

**farben
fangmann**

Ihr Partner im Malerhandwerk
© 04941/ 32 53
Aurich • Nürnberger Str. 32

- Maler-, Glaser- und Verlegearbeiten
- Fassadengestaltung
- Altbausanierungen

www.farben-fangmann.de

**Ob steil oder flach,
kein Haus ohne Dach!**

Fachbetrieb für Dächer, Fassaden, Abdichtungen

Ransmann GmbH & Co. KG
Dachdeckermeister
26897 Esterwegen
Tel. 0 59 55 / 5 15 • Telefax 0 59 55 / 5 70 • h.ransmann@web.de

Beitz EnerTec
energy services - Dörpen

Neu: Hotel Am Pferdemarkt GmbH für Business- & Privatgäste Hotel im „ostfriesischen Stil“

Von Inge Meyer

Aurich. Mit über 100 Gästen aus Wirtschaft und Politik sowie denen am Innenausbau beteiligten Handwerkerfirmen wurde die Eröffnung des neuen Hotels Am Pferdemarkt im Einkaufszentrum „Pferdemarkt“ gefeiert. „Alle Gäste waren von der Hotelausstattung begeistert. So eine Art von Hotellerie im Obergeschoss eines Einkaufszentrums gibt es in ganz Aurich nicht und dann mit vielen Parkplätzen“, bringt es Arno Fecht, Hotelbetreiber des Hotels Am Pferdemarkt auf den Punkt.

„Wir haben eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 2,5 Tagen, deshalb haben wir bewusst auf eine moderne und freundliche Atmosphäre gesetzt“, so der Inhaber, der auch DEHOGA-Mitglied ist. Der rund 150 Quadratmeter große Frühstücksraum mit Rezeption und Vorbereitungsküche verfügt über eine original ostfriesische Sitzcke. Die olivgrüne und petrolfarbene Bestuhlung passt gut zum hellen Fußboden.



Von links: Hotelbetreiber Arno Fecht, Servicemitarbeiterin Emelia Rung, Hotelleiter Michael Herbers und Vermieter Volker Schomaker nahmen auf dem Ostfriesensofa im neuen Hotel Am Pferdemarkt Platz. Foto: Inge Meyer

Die bodentiefen Fenster tragen dazu bei, dass viel Licht einfällt. „Es gibt einen Balkon im Frühstücksraum für die Raucher“, so Arno Fecht weiter. Auch die rund 25qm großen Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmer verfügen über moderne und hochwertige Möbelstücke. Etwas Besonderes

ist, dass die Doppelbetten auseinandergezogen werden können, um im Einzelbett erholsam zu ruhen. Der dunkle Bodenbelag in Fliesen-Optik aus Vinyl setzt sich zu den hellen Farbtönen ab. Darüber hinaus steht den Gästen eine Pantry-Küche im Flur zur Verfügung, um Speisen zu erwärmen.

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

NANNEN & CARLS

Tannenbergr. 29
26603 Aurich
Tel.: 0 49 41 - 97 49 20
Fax: 0 49 41 - 97 49 22 9
Mail: info@nannen-carls.de
Web: www.nannen-carls.de

*Wir wünschen
weiterhin
viel Erfolg!*

Branchenverzeichnis von A-Z

BAUMASCHINEN	FAHRZEUGPFLEGE	GABELSTAPLER	HALLENBAU	INDUSTRIEBÖDEN
REHNEN anbaugeräte Anbaugeräte für Baumaschinen Neu & gebraucht 26892 Heede/Ems Gewerbegebiet A31 Mail sascha@rehnen.de Mobil 0171/8705499	Uplenger Waschpark Individuelle Fahrzeugpflege Robert-Bosch-Str. 1 • Uplengen-Jübbörde Telefon 04956 - 4056710 www.uplenger-waschpark.de	C.D. FLURFÖHRFAHRZEUGE Jens Dreesmann Wehrden Ost 3, 26835 Hesel Tel.: 0 49 50 / 93 71 71 Fax: 0 49 50 / 93 71 73 cd-gabelstapler@gmx.de www.cd-gabelstapler.de	LTN LTN-STAHLLHALLENBAU.DE LTN Stahl- und Hallenbau Lindenstraße 4b 26909 Neulehe Telefon: + 49 (0) 49 68 / 14 35	Condulith Deutsche Industriebodentechnik Gesellschaft mbH Fon 0 44 88 / 526 19-0 uwe.bruns@condulith.de www.condulith.de
IT-DIENSTLEISTER	PARKSYSTEME	REINIGUNG	TORSYSTEME	WERBETECHNIK
Ihr Full-Service IT-Dienstleister 24 / 7 Support Tel.: 04954 / 93606-0 www.mdsi.de MSDI IT Solutions	Jähnig PARKSYSTEME Kurt Jähnig GmbH & Co. Baumschulenweg 20 26127 Oldenburg www.jaehnic.de	Clean Express Nannen Wäscherei & Reinigung Robert-Bosch-Str. 12 26670 Uplengen cleanexpress-nannen.de	HDF Torsysteme • Beratung • Planung • Ausführung • Sektionaltore • Schwingtore • Industrietore • Garagentore • Antriebe Dieselstraße 6 26899 Rhede/Ems Tel.: 04964 / 958666 Mobil: 0174 / 9654424 info@hdforsysteme.de www.hdforsysteme.de	BOELEN WERBETECHNIK Erfahrung • Kreativität Leidenschaft www.boelen.de

Neues Hotel Am Pferdemarkt im Combi XL in der Auricher Stadtmittle

Viele Gäste von Anfang an



Zeitgemäß mondän und pflegeleicht ist das neue Hotel Am Pferdemarkt in kräftigen Farbtönen eingerichtet.

Fotos: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Aurich. Das neue Hotel Am Pferdemarkt GmbH im Obergeschoss des Einkaufszentrums „Pferdemarkt“ wurde am 25. Januar 2025 eröffnet und wird gerne von Geschäftsleuten und von Privatgästen gleichermaßen gebucht. „Wir sind mit den ersten 100 Tagen zufrieden, es lief von Anfang an gut an“, sagt Hotelier Arno Fecht, Hotelbetreiber bei einem Gespräch in dem neuen Hotel garni im Mai.



Von links: Volker Schomaker und Arno Fecht sind mit den bisherigen Buchungszahlen des neuen Auricher Innenstadthotels zufrieden.

„Im Jahr 2023 hatten wir das erste Gespräch und wir konnten uns kurzfristig einigen. Den Pachtvertrag über 20 Jahre haben wir am 1. Juni 2023 unterschrieben“, fügt Diplom-Wirtschaftsingenieur Volker Schomaker von der Schomaker Baugruppe aus Dörpen als Vermieter hinzu. Das Hotel verfügt über 45 Zimmer im Landhausstil und rund 100 Betten.

„Die gute Infrastruktur in der Stadtmittle, nur 10 Minuten Gehweg von der Sparkassen-Arena entfernt, mit rund 150 Parkplätzen am Centergebäude, teils sogar mit Ladesäulen, waren ausschlagge-

bend für diesen optimalen Hotelstandort“, erzählt Arno Fecht. Er absolvierte die Ausbildung zum Hotelfachmann im Hotel Brems Garten in Aurich und sammelte dann einige Jahre Berufserfahrung in der Schweiz.

Das Hotel garni ist über dem Haupteingang auf dem Parkdeck und über einen Seiteneingang im Erdgeschoss - auch per Fahrstuhl - barrierefrei erreichbar. Das Hotel Am Pferdemarkt bietet 24/7 Self-Check-in an. „Die Rezeption ist in der Regel bis 14 Uhr geöffnet und der Hotelleiter Michael Herbers verfügt sowohl über englische, französische als auch spanische

Sprachkenntnisse“, betont der Hotelier Fecht, der auch regionale Speisen auf dem Frühstücksbuffet anbietet. „Sowohl die Nachfrage nach vegetarischen als auch veganen Produkten decken wir beim Frühstücksbuffet ab“, so der Chef. Das Buffet in der Zeit von 6.30 Uhr bis 11 Uhr ist ausschließlich den Hotelgästen vorbehalten.

Mehr Informationen unter:
www.hotel-am-pferdemarkt.de.

Viel Erfolg!

Torsten Jordan
Kaufmann f. Versicherungen und Finanzen
Hafenstraße 14
26603 Aurich
Telefon: 04941 9900981

CE DIE OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE
Die Versicherung der Ostfriesen

Wir gratulieren Arno Fecht zur Neueröffnung des Hotels Am Pferdemarkt.

Ihr Mobilitätsanbieter Mercedes-Benz Senger

Egon Senger GmbH
Korbweidenstraße 22
26605 Aurich
senger-mobility.de

SENGER |

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

Anwalts- und Notariatskanzlei

Dr. A. Strehlau-Weise
Rechtsanwältin und Notarin
Zugl. Fachanwältin für Arbeitsrecht

J. Müller
Rechtsanwalt
Zugl. Fachanwalt für Verkehrsrecht, zugl. Fachanwalt für Strafrecht

N. Schrader
Rechtsanwältin und Notarin
Zugl. Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Insa Akkermann
Rechtsanwältin
Zugl. Fachanwältin für Verkehrsrecht

26603 Aurich • Hafenstr. 12
Telefon (0 49 41) 41 81 oder 42 82 oder 6 33 48
26624 Moordorf • Bgm.-Lüken-Platz 22
Telefon (0 49 41) 974 60 60
anwaelte@kanzleihafenstrasse.de • www.kanzleihafenstrasse.de

SCHOMAKER
BAUGRUPPE

Wir gratulieren zur Neueröffnung!

HERFURTH
Elektrotechnik
GmbH

www.herfurth-elektrotechnik.de
Iskenweg 1a • 26556 Uterp • Tel. 04975 - 7776886

SCHOMAKER
BAUTRÄGER

Entwickeln, Planen, Bauen-
Wir können das,
Wir machen das!

Schomaker Bauträger GmbH&Co.KG | Gewerbegebiet Süd 5 | 26892 Dörpen | Tel. 04963 91 21 -0 | Fax -21

www.schomaker.de



Steffen Kampeter sprach vor den Arbeitgebern in Emden

„Mehr Bock auf Arbeit ermöglichen“

Von Inge Meyer

Emden. Mittlerweile zählen rund 500 kleine und mittlere Unternehmen (KMU) von der Küste bis nach Papenburg zu den Mitgliedsbetrieben des Arbeitgeberverbandes für Ostfriesland und Papenburg (AGV) und die Tendenz ist steigend. Bei der Mitgliederversammlung am 6. Mai gab es außer den üblichen Regularien den Fachvortrag von Steffen Kampeter, der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Arbeitgeberverbandes (BDA) ist.

Mit der ersten großen Corona-Krise ging es vor fünf Jahren los und danach ging es nahtlos weiter: zum Beispiel zwei Kriege, Reformstau, Rechtsradikalität, Politikfehler und Klimakatastrophen. Der Referent Steffen Kampeter sprach zu dem Thema „Vom Reformstau zum Politikwechsel? Chancen für Arbeit und Wachstum“ und ging darauf ein, dass es

mit der Wahl des neuen Bundeskanzlers Friedrich Merz (CDU) im zweiten Wahlgang „fassungslos für die Wählerschaft“ losging. „Für ihre Region mache ich mir trotzdem keine Sorgen. Mit Gitta Connemann als MIT-Chefin und Parlamentarische Staatssekretärin und Johann Saathoff, auch Parlamentarischer Staatssekretär, sind sie gut in Berlin vertreten“, hob Steffen Kampeter am Tag der Bundeskanzlerwahl hervor. Außerdem sei es bereits die fünfte schwarz-rote Koalition und man sollte die Lage nicht noch schlechter reden als sie schon ist, sondern: schnell handeln, Vertrauen schaffen und gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft aufbauen!

Ja, wenn alles auf einmal kommt: „Das Konsumklima ist mies, viele Firmen können nicht einmal die Abschreibungen erwirtschaften und dann Berge von Schulden.“ „Die neue Regierung hat schon erkannt, dass sie handeln muss, und



Von links: Bei der Mitgliederversammlung begrüßten Jörg Thoma, Steffen Kampeter und Frank Wessels die Teilnehmer im Klub zum guten Endzweck.

Foto: Inge Meyer

die Koalitionsverträge sind anders ausgerichtet im Vergleich zu vor zehn Jahren“, brachte es Kampeter auf den Punkt. Im Fokus steht die Frage: Was ist für unser Land wichtig? Wie können wir das Vertrauen untereinander und in die Politik wiederherstellen? „Insofern ist der Perspektivwechsel bereits eingeleitet.“

Produktionsfaktor Arbeit ankurbeln!

Die drei klassisch-volkswirtschaftlichen Produktionsfaktoren sind Arbeit, Boden und Kapital – der Referent ging auf Arbeit ein. Erstens müssen laut Kampeter alle Arbeitnehmer mehr arbeiten, also nicht 4-Tage-Woche oder eine geringere Wochenarbeitszeit.

„Wir liegen im unteren Mittelfeld, was die Arbeitsstunden angeht. Dazukommt eine Staatsquote von 50 Prozent im öffentlichen Sektor, so geht das nicht“, so der Ökonom.

Zweitens müsse die Politik die Rahmenbedingungen auf „mehr Bock auf Arbeit ermöglichen“. Sei es nun für die jüngeren XYZ-Generationen, die in den Arbeitsmarkt einsteigen, oder „ältere Beschäftigte, die steuerfrei neben der Rente etwas dazuverdienen“. Somit bleibe das Fachwissen in der jeweiligen Firma auch etwas länger erhalten. Drittens müssen Überstunden flexibler gehalten werden, damit auch auf dieser Schiene ein Anreiz zur Mehrarbeit da sei. „Als vierten Punkt muss ich ganz deutlich sagen, dass es unattraktiver werden muss, nicht zu arbeiten“, betonte Kampeter und erhielt dafür Applaus. Man könne die Leute zwar nicht zwingen zu arbeiten, aber „hinsichtlich Stütze und Schwarzarbeit muss durchgegriffen werden“. Auch deshalb sei die Bürgergeldreform wichtig!

EAA Niedersachsen stellt Lotsen für die Inklusion behinderter Menschen

Für Menschen mit Behinderung

Von Inge Meyer

Emden. Erstmals lud das Fachberater-Team der Einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber (EAA) Region Oldenburg zu einer Informationsveranstaltung im Terminal der AG Ems ein und einige Unternehmensvertreter und Personalchefs nahmen daran teil. „Wir bieten unterschiedliche Fördermöglichkeiten für behinderte Menschen, kümmern uns um die Einstellung und begleiten das Betriebliche Eingliederungsmanagement“, sagte Joachim Weiken, Fachberater im Team Oldenburg.

Von Cuxhaven bis Oldenburg und von der Küste bis ins Emsland greift auch der Integrationsfachdienst für schwerbehinderte Menschen im Arbeitsleben mit Sitz in Leer ein, der ein Jobcoaching AP für behinderte Menschen am Arbeitsplatz anbietet. „Vom Land Niedersachsen wurde das Jobcoa-



Von links: Oliver Klaassen, Eckhart Schulte, Cornelia Kölling, Joachim Weiken, Deike Düselder, Johannes Ettel und Stefan Busch stellten den Integrationsfachdienst vor.

Foto: Inge Meyer

ching AP neu ins Leben gerufen. Bei der OBW machen wir dies schon seit 1990 und zwar für die Inseln Norderney, Juist und Borkum, für die Stadt Emden und die Landkreise Aurich und Leer“, sagte Deike Düselder vom Integrationsfachdienst aus Leer. Der Vermittlungsdienst ist kostenlos und greift bei einer 50-prozentigen Behinderung. Oftmals wird der Wiedereinstieg nach einer längeren Krankheitsphase beabsich-

tigt und dann ist es wichtig, dass die behinderte Person nicht überfordert wird. Das Jobcoaching dauert in der Regel 6-9 Monate. In der Dreiecks-Konstellation Betrieb, Jobcoach und Beschäftigte wird ermittelt, ob die betrieblichen Rahmenbedingungen gegebenenfalls so geändert werden können, dass daraus langfristig ein sicherer Arbeitsplatz für den Menschen mit Behinderung werden kann.

Wir gratulieren zum Jubiläum!

ftt

KOMPETENTE FACHKRÄFTE FÜR IHRE PROJEKTE

Fach- & Führungskräfte für:
On- & Offshore, Erneuerbare Energien, Häfen- & Schiffe, Industrie, Büro & Dienstleistung, Lager-Logistik.

Emden · Bremerhaven
Telefon: 04921 5898-0 · www.ftt-personnel.de

Fürs Klima auf die Straße, aber nicht ins Handwerk?

Dabei lassen sich die politischen Klimaziele ohne Handwerk niemals erreichen.
HIER STIMMT WAS NICHT.

DAS HANDWERK
Die Wirtschaftsmacht von morgen.
www.wwe-aurich.de

Forschungsprojekt zur „Arbeitswelt im Wandel“ an der Hochschule Emden

„Ich trage das als Gruppe mit!“

Von Inge Meyer

Emden. Unter dem Motto „Arbeitswelt im Wandel – wir entwickeln Menschen“ fand ein gefördertes EU-Projekt Mind & Map mit 16 Teilnehmern im Zentrum für Weiterbildung an der Hochschule Emden-Leer statt. „In diesem Weiterbildungskurs möchten wir die Geschäftsprozesse sichtbar machen und Prozesse analysieren, um Unternehmen einzigartig zu machen. Damit diese nicht austauschbar sind“, hob Diplom-Kauffrau Ina Hollender, Leiterin des Zentrums für Weiterbildung, in ihrer Begrüßung hervor.



Von links: Diplom-Grafikdesignerin Lisa Wolters und die Leiterin des Weiterbildungsinstituts, Ina Hollender, begrüßten die Teilnehmer zum Kursus. Foto: Inge Meyer

Erstens gibt es die Kernprozesse, die die Wertschöpfung im Unternehmen ausmachen, zum Beispiel die Auftragsannahme. Zweitens gibt es den Unterstützungsprozess dazu, denn ohne z. B. Personal, Marketing oder IT-Support lassen sich die Kernprozesse, also der Verkauf von Waren und Dienstleistungen, nicht erfolgreich umsetzen. Im dritten Schritt stehen die Managementprozesse: z. B. Planung, Steuerung und Überwachung, Vergleich Soll-Ziele mit Ist-Zielen, Evaluation und Risikomanagement. Die Manage-

mentprozesse sind wichtig, damit es nicht zu Überproduktion oder unnötig gebundene Ware am Lager, Mitarbeiterkündigungen, Lieferengpässen, IT-Lecks oder sonstigen teuren Fehlern kommt. Oftmals wird das Qualitätsmanagement (QM) angewendet, das ist: PLAN, ACT, CHECK und DO!

„Prozessorientierte Arbeitsschritte schaffen Transparenz und Gleichberechtigung, man arbeitet nach dem Prinzip Stabilität durch Majorität“, erklärte die

Diplom-Grafikdesignerin Lisa Wolters anhand von grafischen Elementen und Skizzen. Ähnlich wie in der Politik: Die Mehrheit hat so entschieden, und ich trage das als Gruppe mit!

In einer Skizze wurde eine Gruppe von Mitarbeitenden eingezeichnet, zum Beispiel aus der Produktion, die die Aufgabenstellung und mögliche Lösungswege mit dem Experten oder Abteilungsleiter besprechen. Der Abteilungsleiter legt dann dem Entscheider oder der zu entschei-

denden Gruppe den Lösungsvorschlag vor und so durchläuft die Entscheidungsfindung verschiedene Prozesse. Dabei sollten folgende Fragen vorab geklärt werden: Wer ist eigentlich der Experte? Wie wohl fühlt sich diese Person? Wie leitet man Gruppen oder Teams an? „Diese Wechselwirkung von Ökonomie und Soziologie bringt die Firmenstruktur in Balance und führt langfristig

zum Unternehmenserfolg durch verbesserte Prozesse“, brachte es Ina Hollender auf den Punkt.

Wenn beispielsweise „Null-Flow“ vorhanden ist, kann es zum Arbeitsplatzwechsel kommen. Derzeit sprechen sich 39 Prozent für einen Jobwechsel aus und nur neun Prozent der Mitarbeitenden fühlen sich emotional an den Arbeitgeber gebunden. Denn: Es liegt in der Natur des Menschen, dass das was er tut, er auch vernünftig und gut macht. „Das Flow-Erlebnis entsteht, wenn Können und Herausforderung im Gleichgewicht sind, Beteiligung gefördert wird, Reibungspunkte erkennen und Perspektivwechsel einleiten.“

Im Anschluss nach der Themen-einleitung kamen die Teilnehmer in Gruppen zusammen und legten die Unternehmensprozesse einmal offen. Danach wurden einige Abläufe mit Schaubildern der einzelnen Prozesse erklärt und vorgelesen: z.B. Mitarbeitergespräche oder Produktentwicklung, und es wurden Fragen gestellt.

Fortsetzung des Kommentars

Von Thomas Klaus

Geestland. Beschäftigte sind der Wechselbereitschaft jedoch nicht machtlos ausgeliefert. Schließlich hat diese handfeste Gründe. In der Forsa-Umfrage führten 38 Prozent ein zu niedriges Gehalt, jeweils 36 Prozent einen hohen Stresslevel und Unzufriedenheit mit der direkten Führungskraft sowie 30 Prozent geringe oder fehlende Aufstiegschancen an. 29 Prozent nannten Unzufriedenheit mit den aktuellen Arbeitsaufgaben.

Das bedeutet: Arbeitgeber können die Gründe für eine drohende Flucht eines Beschäftigten konkret angehen. Zum Beispiel, indem sie in die Führungsqualität und -kompetenz im Unternehmen investieren, ein transparentes und faires Entwicklungsmodell instal-

lieren und die Arbeitsauslastung genau analysieren. Eine höhere Bezahlung erscheint ebenfalls in manchen Fällen sinnvoll zu sein. Solche und ähnliche Schritte sind mit Ausgaben und mit Aufwand verbunden. Doch beides lohnt sich.

Denn der Personalverlust kann den Erfolg eines ganzen Unternehmens beeinträchtigen und somit teuer sein. Schließlich kennen langjährige Mitarbeiter die internen Abläufe, sind eingearbeitet und effizient am Werk. Jeder Jobwechsel bedeutet für das Unternehmen Einarbeitungszeit und verringert unter Umständen zumindest kurzfristig die Leistungsfähigkeit einzelner Abteilungen. Außerdem leidet die Unternehmenskultur unter zu viel Personalwechsel, weil der Weggang von Kollegen möglicherwei-

se das Teamgefühl schwächt und Unsicherheit erzeugt. Imageverluste durch schlechte Mund-zu-Mund-Propaganda sind ebenfalls nicht ausgeschlossen.

Zu bedenken ist ebenfalls: Das Austauschen von Fachkräften ist kostspielig. Rekrutierungskosten, Schulungen und die Zeit, die neue Mitarbeitende brauchen, um voll leistungsfähig zu sein, summieren sich schnell. Untersuchungen der Plattform Culture Amp zufolge liegen die Kosten für das Ersetzen eines Mitarbeiters zwischen 30 Prozent und 200 Prozent seines Gehalts. Dazu gehören die Ausgaben für das Recruiting sowie die Auswirkungen auf die Produktivität und auf das gesamte Team.

Also: Es ist wirtschaftlich sinnvoller, in schon eingestellte Mitarbeitende zu investieren.

Profis im Stahlhallenbau
Bauen Sie Ihre Gewerbehalle mit dem Partner aus der Region!

**Stahl- und Hallenbau
Hallensanierung | Photovoltaik**

Lindenstraße 4b · 26909 Neulehe · Tel. 0 49 68 – 14 35
info@ltn-stahlhallenbau.de · ltn-stahlhallenbau.de

Dr. Hapig & Kollegen

gegründet von Dr. jur. Heinrich Hapig, Notar a.D.

Rechtsanwälte
Fachanwälte
Notare

seit 1946

Wilko Hapig
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Renold Graalman
Rechtsanwalt und Notar a.D.
FA für Familienrecht

Felix Hapig
Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Leer
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Christian Schulte
Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Weener
FA für gewerblichen Rechtsschutz
FA für Arbeitsrecht

Stefan Schüür
Rechtsanwalt und Notar
mit Amtssitz in Hesel
FA für Familienrecht

Tomke Schindler
Rechtsanwältin*

Elmar Esser
Rechtsanwalt*

Hannah Brandt
Rechtsanwältin*
*angestellte:r
Rechtsanwalt/Rechtsanwältin

Mühlenstraße 4 · 26789 Leer · Tel. 04 91 - 9 28 33-0
Neue Straße 46 · 26826 Weener · Tel. 0 49 51 - 91 57 60
Kirchstraße 36 · 26835 Hesel · Tel. 0 49 50 - 93 79-79
Neue Donnerschweer Str. 36 · 26123 Oldenburg · Tel. 04 41-24 92 67-0
info@hapig-kollegen.de | www.hapig-kollegen.de

**Wir gratulieren
zum Jubiläum!**



**Abbrucharbeiten
Asbestsanierung
Baggerarbeiten
Fuhrpark | Container**

Blaufärberstr. 1a · 26506 Norden
Telefon 04931/ 2717
www.jan-ennen-norden.de

**LÄUFT WIE
GESCHMIERT!**

Diesel – Heizöl – Schmierstoffe
Am Norder Tief 35 · 26506 Norden
Telefon 0 49 31 / 92 76 - 0
www.lanfer-energie.de



50-jähriges Jubiläum der Firma Arnold Pläsier in Norden

Großinvestition im Jubiläumsjahr



Von links: Nino Pläsier arbeitet in Nordrhein-Westfalen, seine Schwester Aylin Pläsier arbeitet im elterlichen Betrieb in Norden.
Foto: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Norden. Seit einem halben Jahrhundert gibt es den Familienbetrieb Arnold Pläsier im Gewerbegebiet Norden-Leegemoor, der mit einem Schrotthandel startete. „Auf Dauer bleibt ein mittelständisches Unternehmen nur erfolgreich, wenn man regelmäßig investiert und sich den Marktanforderungen stellt“, betont der Firmengründer Arnold Pläsier.

In den 90-iger Jahren kamen die Rohr- und Industriedienste da-

zu, denn regelmäßig mussten die Hausanschlüsse gereinigt werden. „Zu der Zeit hatten wir einen Saugbagger der Marke Magirus, der für Rohr-, Kanal- und Industriedienste eingesetzt wurde“, erklärt der Seniorchef, der nach wie vor täglich im Betrieb ist. In der eigenen Werkstatt wurde die „Sehende Nordseedüse“ entwickelt, die zehn Jahre durch ein Gebrauchsmuster und seit vielen Jahren mit einem Hauptpatent geschützt ist. „Das Patent für die Nordseedüse haben wir seit dem Jahr 2017“, so die Ehefrau Hannelore Pläsier, die immer im

Büro mitarbeitete. Die Entsorgungsdienste nahmen stetig zu. 2003 wurde Sohn Nino zum Umwelttechnologen in Gelsenkirchen ausgebildet. Dazu kam die überbetriebliche Ausbildung im Labor Norden-Tidofeld. Er ist seit einigen Jahren in Nordrhein-Westfalen im Einsatz. Tochter Aylin schloss die gleiche Ausbildung ab und ist seitdem bei Pläsier Entsorgungs- und Containerdiensten am Norder Standort tätig.

„Wir sind in ganz Niedersachsen tätig und haben auch vor Corona immer regelmäßig am IRO-Rohrleitungsforum in Oldenburg teilgenommen“, so das Ehepaar. Insgesamt wurden fünf Fachkräfte in diesem Berufsbild bei der Firma Arnold Pläsier GmbH & Co. KG ausgebildet.

„Mit dem Neufahrzeug eines TV-Kamerawagens in Höhe von 500.000 Euro haben wir einer der größten Einzelinvestitionen in der 50-jährigen Firmengeschichte getätigt“, erklärt Arnold Pläsier. Somit gehören jetzt zehn Spülwagen und die Neuanschaffung mit zum Fuhrpark. Darüber hinaus werden überwiegend für die Gastronomiebranche auf den Inseln und in den Küstengebieten die Fettabscheiderleerungen vorschriftsmäßig erledigt.

Mehr Informationen unter
www.containerdienst-norden.de.

Wir gratulieren!



**Schulstraße 69
26524 Berumbur
Telefon 04936/8650**

Wir gratulieren!



– gegr. 1878 –
**Maschinenfabrik
Zerspaner
gesucht!**

Heinrich Döpke GmbH
Stellmacherstr. 10 · Norden
Tel. 04931 / 97 20 1-0
www.doepke-gmbh.de

Wir gratulieren zum Jubiläum!



**Fachbetrieb für
Fliesen-, Platten- und
Mosaikverlegung**

Gewerbestraße 3
26736 Greetsiel
Tel. 0 49 26 - 90 96 69



**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM
50. JUBILÄUM, LIEBES PLÄSIER-TEAM!**

Wünscht das Autohaus Tekken, Ihr BMW-Händler in Ostfriesland.

www.tekken.de

Herzlichen Glückwunsch!



KRÖGER
UNTERNEHMENSGRUPPE

Eine
STARKE
Gemeinschaft
kroeger-gruppe.de

- GEROLD KRÖGER GMBH
- EMDER ERD- & TIEFBAU GMBH
- AM-RENTAL GMBH
- VC FERTIGTEILE GMBH
- EMS-LOGISTIC GMBH

**IHR ZUVERLÄSSIGER UND
LEISTUNGSSTARKER PARTNER!**

- Straßen- und Tiefbau
- Rohrleitungs- und Kabelbau
- Hochbau
- Sportanlagenbau
- Projektentwicklung

☎ 04931 / 93 84 - 0

Tell Bau
BAUUNTERNEHMEN

TELL BAU GMBH
Gewestr. 23 | 26506 Norden
info@tellbau.de | www.tellbau.de

**Bauunternehmung
Harry Booken**

- Planung, Bau und Verkauf von schlüsselfertigen Ein- und Mehrfamilienhäusern
- Rohbau, Umbau und Renovierung von Wohn- und Gewerbebauten

Meisterbetrieb

Zur 50-jährigen Jubiläum
alles Gute und weiterhin
mit ERFOLG!!!



Heerweg 8
26532 Großheide

Mobil: (0173) 97 35 817
E-Mail: harry.booken@yahoo.de

Häuser für den Norden.



Wir gratulieren!

Landstraße 71 | 26524 Lütetsburg
Tel. 04931 2259 | www.mammenbau.de



Einfamilien- oder Mehrfamilienhaus.
Individueller Bungalow, moderne
Stadtvilla oder klassisches Friesenhaus.
Neubau oder energetische Sanierung.
MAMMEN macht's!
Massiv, meisterhaft, schlüsselfertig ...
budgetgerecht!



50-jähriges Jubiläum der Firma Arnold Pläsier in Norden

Familienbetrieb startete mit 600 Deutsche Mark

Von Inge Meyer

Norden-Leegemoor.

Im Alter von 22 Jahren machte sich Arnold Pläsier aus Norden selbstständig und ließ sich für die Firmengründung 600 Deutsche Mark von seiner Mutter Adele Pläsier. „Anfangs war der Schrotthandelsbetrieb nur ein Kleingewerbe, es wurden Edelmetalle geprüft und mit dem Fahrzeug, ein Opel Blitz, ging es direkt zum Kunden. 1975 erfolgte dann die Eintragung als IHK-Betrieb“, erzählt Arnold Pläsier von der Firma Arnold Pläsier GmbH & Co. KG und zeigt dabei auf eine schwarzweiß Fotografie aus den Anfangsjahren.

Mit der Abholung von Schrottabfällen ging alles los, und auch der Containerhandel und -verleih für Bauabfälle, Bauschrott und Holz nahm stetig zu. „Der Schrotthandel macht nur noch einen kleinen Teil der Firma aus. Entsorgungs- und Containerdienste sind die Hauptgeschäftsfelder“, so Arnold Pläsier, der von Anfang an von seiner Frau Hannelore in der Verwaltung unterstützt wurde. Zuerst befand sich der Firmensitz am Privathaus in Norden-Bargebur. „Wir haben fast 16 Jahre mit der Stadt Norden wegen einem Gewerbegrundstück verhandelt, bevor es geklappt hat“, fügt Hannelore Pläsier hinzu. Der Umzug in den Neubau im Gewerbegebiet Leegemoor, in der Böttcherstraße 16, erfolgte im Jahr 2000.

Einige Beschäftigte arbeiten schon jahrzehntelang in dem Norder Familienunternehmen. Und mit der Tochter Aylin und Sohn Nino ist die zweite Generation schon lange in dem Fachbetrieb vertreten. „Im Büro hatten wir immer Halbtagsangestellte, die teils über 20 Jahre die Verwaltung gemacht haben. Auch Frau Bents und Frau Kruse sind fast schon 25 Jahre dabei sowie einige langjährige Mitarbeiter aus der Entsorgungs- und Containerabteilung“, betont Arnold Pläsier. Insgesamt arbeiten 22 Beschäftigte in dem Familienunternehmen.



Arnold Pläsier (rechts) machte sich 1975 selbstständig, hier mit Ehefrau Hannelore und der „Sehenden Nordseedüse“. Foto: Inge Meyer



Das neue Fahrzeug schauten sich an: (Von links) TV-Operator Rainer Lindemann, Arnold Pläsier, Mitarbeiter Ole Goodknecht und Hannelore Pläsier. Foto: IBAK, Kiel



Mit einem „Opel Blitz“ ging es 1975 los.

Foto: privat

Herzlichen Glückwunsch

Karau Bedachungen GmbH

Mit uns sind Sie obenauf!

Zimmerei u. Dachdeckerei

Negen Dimt 10d - 26524 Hage - Tel. 04931 - 99 76 49

Zum 50-jährigen Firmenjubiläum gratulieren wir der Firma Pläsier von Herzen!

Mit großem Respekt blicken wir auf fünf Jahrzehnte voller Engagement, Innovationskraft und unternehmerischem Weitblick zurück.

Es ist uns eine Freude, ein Teil dieser Erfolgsgeschichte zu sein.

Wir bedanken uns herzlich für die vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Alles Gute und weiterhin viel Erfolg wünscht das gesamte Team WIEDEMANN enviro tec.

A. PLÄSIER Entsorgungsbetrieb

WIEDEMANN enviro tec

Wir gratulieren zum 50-jährigen Jubiläum und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!

...alles aus einer Hand

J. BROSE GmbH & Co. KG

Sanitär · Heizung · Klima

Sanitär · Heizung · Elektro

Klempnerei · Klima

Norddeicher Str. 35 - 37 · 26506 Norden

Telefon 0 49 31 / 9 42 00

info@brose-heizungsbau.de www.brose-heizungsbau.de

Wir gratulieren herzlich zum 50-jährigen Firmenjubiläum und wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg!

KREMERS

NUTZFAHRZEUGREPARATUREN

FAHRZEUGBAU

Drechslerstraße 10, 26506 Norden

Tel.: 0 49 31 / 82 06 90

info@kremers-gruppe.de

www.kremers-gruppe.de

Seit 50 Jahren!

A. Pläsier Entsorgungsbetrieb GmbH & Co. KG

Wir bedanken uns herzlich bei allen Kunden, Geschäftspartnern und Beschäftigten für die Glückwünsche und das entgegengebrachte Vertrauen anlässlich unseres 50-jährigen Jubiläums!

- Containerdienst
- Kanalreinigung
- TV Kanaluntersuchung
- Nordseedüse
- Fettabscheider
- Küchenabluftreinigung
- Generalinspektion

Böttcherstraße 16 · 26506 Norden-Leegemoor

Telefon 0 49 31/67 97 · arnoldplaesier@t-online.de

www.containerdienst-norden.de

**Herzlichen
Glückwunsch
zum Jubiläum!**



Winkelweg 2 · 26605 Aurich
Telefon 04941 / 61345
info@wiggers-bedachung.de
www.wiggers-bedachung.de

**Umstehende
Betriebe
gratulieren
zum
Jubiläum!**



DANKE

**an das Team der Firma Arnold Pläsier
für die langjährige Zusammenarbeit!**

WIRTSCHAFTSECHO

Siet 2002 för Unnernehmenskes un Unnernehmens unnerwegens!

Tel. 0 49 54/89 36 - 0 · www.wirtschaftsecho.net

Car- & Truck-Service

Oppler



**Wir gratulieren zum
50-jährigen Jubiläum!**

PALFINGER

Dittmar Oppler e.K. Kraftfahrzeugmeisterbetrieb
Gewerbestraße 29 · 26624 Südbrookmerland
Tel. 04942 - 912080 · info@oppler-kfz.de



50-jähriges Jubiläum der Firma Arnold Pläsier in Norden

Fachbetrieb in ganz Niedersachsen tätig

Von Inge Meyer

Norden.

Die Firma Container- und Entsorgungsdienste Arnold Pläsier im Gewerbegebiet Norden-Leege Moor schaut auf das 50-jährige Jubiläum zurück, denn im Jahr 1975 wurde das Unternehmen gegründet. Anfangs nur im Nebengewerbe und allein. Später startete der damalige Jungunternehmer sein Unternehmen, der kurz nach Firmengründung schon die ersten Beschäftigten einstellte. Heute arbeiten 22 Fachkräfte bei der Nordfirma.



Von links: Hannelore Pläsier, Ole Goodknecht, Firmenchef Arnold Pläsier und TV-Operator Rainer Lindemann bei der Fahrzeugübergabe in Norden.

Foto: IBAK, Kiel

**Alles Gute für
die Zukunft.**

www.RVBfresena.de

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

**Ihre Bank
vor Ort.**

**Raiffeisen-Volksbank
Fresena eG**



Mehr Informationen erfahren
interessierte Leserinnen und
Leser unter:
www.containerdienst-norden.de

Entdecken Sie das Abenteuer Ostfriesland mit Paddel & Pedal!

Auf zum Firmenausflug!

Leer.

Möchten Sie Ihrem Team eine unvergessliche Erfahrung bieten, die nicht nur den Teamgeist stärkt, sondern auch die Schönheit der ostfriesischen Natur hautnah erleben lässt? Dann ist ein Firmenausflug mit Paddel & Pedal genau das Richtige!

Die einzigartige Kombination aus Aktivität und Entspannung mit Paddel & Pedal können Sie und Ihre Mitarbeiter die idyllische Landschaft Ostfrieslands auf eine ganz besondere Art erkunden. Ob auf dem Wasserweg mit Kanus und Kajaks oder auf dem Landweg mit dem Fahrrad – bei uns gibt das perfekte Abenteuer.

„Unsere Touren bieten eine einzigartige Kombination aus körperlicher Betätigung und der Möglichkeit, die Ruhe und Weite der Natur zu genießen“, so Arno Ewen von Touristik GmbH „Südliches Ostfriesland“.

„An unseren 18 Stationen bieten wir eine flexible „Hier starten – dort abgeben“-Option, die es Ihnen ermöglicht, Ihre Route individuell zu gestalten. Mit einer Vielzahl von Kanus, Kajaks und Fahrrädern, die für alle Bedürfnisse ausgestattet sind, sowie zusätzlichen Services wie Verpflegung, Sicherheitsausrüstung und der Erfahrung aus über 25 Jahren, sorgen wir dafür, dass Ihr Firmenausflug reibungslos und angenehm verläuft.“

Ostfriesland von seiner schönsten Seite entdecken, das ist mit Paddel & Pedal durch die typischen Klappbrücken, Schleusen



Foto: TourismusMarketingNiedersachsen GmbH

PADDEL UND PEDAL
Naturerlebnis in Ostfriesland

Kontakt und weitere Infos:
Touristik GmbH Südliches Ostfriesland
Ledastraße 10 · 26789 Leer
Telefon 0491 91 96 96 30
info@paddelundpedal.de
www.paddelundpedal.de

OSTFRIESLAND®



und Mühlen Ostfrieslands möglich und dabei einen Halt machen an malerischen Uferplätzen. „Oder besuchen Sie während Ihrer Radtour interessante Museen und lassen Sie sich mit einer Tasse echtem ostfriesischen Tee verwöhnen!“

**Buchen Sie
Ihr Teamerlebnis!**

Sind Sie bereit für ein unvergessliches Teamerlebnis? Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen und um Ihren Firmenausflug zu planen.

Wir freuen uns darauf, Ihnen und Ihrem Team ein maßgeschneidertes Abenteuer zu bieten, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Knapp 250 Gäste beim Energieforum Emsland im Campusgebäude

Das „Ge-Lingen“ im Emsland...



Von links: Oberbürgermeister Dieter Krone, die Referentin Dr. Silke Wagener, Stefan Engelshove von Siemens Energy Global und Dr. Andreas Mainka begrüßten die Zuhörer beim Energieforum Lingen. Foto: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Lingen.

Unter dem Titel „Connecting Energies – das Emsland als Wegbereiter der Energiewende“ nahmen rund 250 Gäste an der Fachtagung am Campus Lingen Anfang Juni teil. Seit 2008 gibt es die Veranstaltung, die als Plattform genutzt wird, um die Herausforderungen und Chancen der Energiewende aktuell zu diskutieren.

„Mit dem Energieforum möchten wir neue Impulse setzen, denn die Stadt Lingen war von je her Energiestandort. Als letztes Kernkraftwerk wurde das Lingener Werk in 2023 abgeschaltet“, sagte der Oberbürgermeister der Stadt Lingen, Dieter Krone, in seiner Begrüßungsrede. Mittlerweile gilt Lingen als Modellregion für Wasserstoffherzeugung und bei der Raffinerie BP wird mit einem Investitionsvolumen in Höhe von rund drei Milliarden Euro ein Elektrolyseur gebaut – innerhalb der BP-

Standorte weltweit einmalig. „Wir wissen, dass wir CO2 einsparen müssen und insofern ist das keine grüne Spinnererei“, so der Oberbürgermeister. Beim Energieforum zeigten sich alle zuversichtlich, dass die Energiewende und Transformation „ge-Lingen“ wird.

Bei der Veranstaltung im Hochschulgebäude unter der Schirmherrschaft des früheren Wirtschaftsministers und jetzigen Ministerpräsidenten, Olaf Lies, hielt Dr. Silke Wagener den Impulsvortrag zu dem Thema „Quo Vadis Wasserstoffhochlauf?“. Die Expertin, die lange in der Wasserstoff-H2-Zulieferindustrie arbeitete, sitzt seit 2020 im Nationalen Wasserstoff-Rat (NWR) mit insgesamt 26 Experten.

„Derzeit kommt immer öfters die Frage auf: Brauchen wir teuren Wasserstoff eigentlich?“, stellte Dr. Silke Wagener eine rhetorische Frage, die sie beantwortete. Deutschland könne es sich nicht leisten, eine „Wasserstoff-Pause“ einzulegen. Um in dieser Zukunftstechnologie eine Vorrei-

terrolle zu erhalten, muss mehr gefördert werden. „Die Transformation ist teuer. Deshalb sollen nicht bestimmte Cases gefördert werden, sondern auch Cases, die sich rechnen lassen.“ Hinsichtlich der drei Faktoren Klimaschutz, Industrie und Resilienz bedarf es laut Dr. Wagener Wasserstoff.

Die H2-Anlaufphase ist schwierig und es bedarf Rahmenbedingungen für Teile der Wertschöpfungskette. „Um Wasserstoff hochzufahren, bedarf es einer gut ausgebauten Transport-, Verteil-, Speicher- und Importinfrastruktur“, so die Referentin. Noch stehen die Märkte für Wasserstoffversorgung nicht zur Verfügung und der Bedarf wird ausgelotet. Wagener betonte, dass es jetzt sowohl einen regionalen Wasserstoffcluster als auch eine verlässliche Finanzierung braucht. „Derzeit gibt es keine Förderung auf systematischer Ebene, nur Förderungen in puncto Mobilität, zum Beispiel Bus oder Elektrolyseur. Das muss sich ändern“, sagte Dr. Silke Wagener abschließend.

www.lingen.de/h2

DEPPE GROUP

IHR EXPERTE FÜR
RECYCLINGLÖSUNGEN!

SCHILLERSTRASSE 25
49811 LINGEN

Tel: (0591) 71030-0
office@deppe-lingen.de
www.deppe-lingen.de

„Energie“ laden Sie bei uns auf!

Ortmann AUTO - TECHNIK - GMBH



Am Hundesand 6
49809 Lingen/Ems

Telefon: (0591) 912 50 0
Fax: (0591) 912 50 50

www.ortmann-lingen.de
info@ortmann-lingen.de

DR. SCHLEICHER
& PARTNER
INGENIEURGESELLSCHAFT MBH

- Baugrunduntersuchung
- Altlastenuntersuchung
- Bauschadstoffuntersuchung

GRONAU - Düppelstraße 5
02562 / 9359-0

LINGEN - An der Marienschule 46
0591 / 9660-119

Internet: www.dr-schleicher.de

Autoglas
Biolu

#deinlieblingsautoglasler

Nordstr. 6 • 49809 Lingen

Telefon 0 591 480 38

info@autoglasbioly.de

www.autoglasbioly.de

[SAS]911

IT- und Sicherheitstechnik

- IT-Dienstleistungen
- Sicherheitslösungen
- Hard- und Software
- Digitale Kamerasysteme
- Telekommunikation
- EDV-Gutachten

Haselünner Str. 29 • 49809 Lingen • www.sas911.de

24h Servicehotline 0800 0727 911

Business-
Partner
für Ihre
EDV-Technik

H₂ LIN **#EnergieZukunftLingen**

www.lingen.de/h2

STADT LINGEN EMS

So verkaufen Sie leichter!

Gratis Filme, Texte und Audiodateien
für bessere Verkaufserfolge
finden Sie auf der Webseite

www.oliver-schumacher.de

ECHTE TYPEN: STAHLHART,
HÜBSCH ANZUSEHEN UND
STABIL GEBAUT.

DAS SIND
UNSERE ZÄUNE.

BOCKMEYER
ZAUN & TOR SYSTEME

Am Laxtener Esch 6 Tel.: 0591 9778888-0
49811 Lingen-Ems info@bockmeyer-zaun.de

www.bockmeyer-zaun.de

Bitte beachten Sie die Sonderseite
zur Fachmesse HUSUM WIND 2025
in der Zeit vom 16.-19. September 2025.

Anzeigenannahmeschluss für die Sonderseite
im WirtschaftsEcho ist der 25. Juli 2025.

Spruchwörtliche Sauberkeit

AUWERA

Gebäudereinigung GmbH

Bismarckstr. 52/54 • 26384 Wilhelmshaven • Tel. 04421 99170
Fax 04421 991777 • E-Mail: info@auwera.de • www.auwera.de

Herzlichen Glückwunsch!

waagen
dammaschke
gmbh



Reparatur



Wiegesysteme



Service

Brombeerweg 53
26180 Rastede
Telefon 04402 988 11 0
info@waagen-dammaschke.de
www.waagen-dammaschke.de



Gewerbestraße Süd 19 | 26842 Ostrhauderfehn
www.nordwesttore.de | info@nordwesttore.de
Tel.: 0 49 52 / 89 06 88 - 0 | Fax: 0 49 52 / 89 06 88 - 99

Philipp Brandstrup und Dennis Gloystein bei Nordfrost berufen worden

Firmengruppe mit zwei neuen Geschäftsführern



Von links: Philipp Brandstrup, Dr. Falk Bartels, Britta Bartels und Dennis Gloystein

Foto: privat

Wilhelmshaven/Schortens.

Die **NORDFROST-Unternehmensgruppe** erweitert ihre Geschäftsführung von bisher zwei auf nun vier Mitglieder. Mit Philipp Brandstrup und Dennis Gloystein wurden zwei langjährige Führungskräfte aus dem Unternehmen zu neuen Geschäftsführern berufen und ergänzen zukünftig das Leitungsgremium des Familienunternehmens rund um die geschäftsführenden Gesellschafter Dr. Falk Bartels und Britta Bartels.

ter auszubauen“, erläutert Gloystein.

Philipp Brandstrup verantwortet wie bisher die Hafenlogistik, hinzukommen Interne Services (Personal und Einkauf) sowie Bau- und Immobilienmanagement. Er ist ebenfalls seit vielen Jahren im Familienunternehmen tätig, das von dem bereits verstorbenen Horst Bartels gegründet wurde. Zuletzt leitete Brandstrup den Geschäftsbereich der Hafenlogistik am JadeWeserPort (JWP).

uns, mit Philipp Brandstrup und Dennis Gloystein zwei erfahrene Führungskräfte als Geschäftsführer hinzuzugewinnen, die die NORDFROST seit vielen Jahren erfolgreich mitgeprägt haben. Wir sind davon überzeugt, dass sie mit ihrer zupackenden Art und ihrem unternehmerischen Denken einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung unseres Unternehmens leisten werden“, erklären Dr. Falk Bartels und Britta Bartels.

40 Logistikstandorte

NORDFROST bietet umfassende und maßgeschneiderte Logistiklösungen in allen Temperaturbereichen, darunter Lager-, Transport- und Hafenlogistik für Food, Non-Food, Pharma, Projektverladungen und Breakbulk sowie Dienstleistungen rund um den Container.

Als Familienunternehmen mit 2.200 Mitarbeitenden betreibt die Unternehmensgruppe bundesweit 40 leistungsfähige Logistikstandorte mit einer Kapazität von rund einer Million Palettenstellplätzen und ein europaweites Transport-Netzwerk.

NORDFROST-Gründer Horst Bartels war auch der erste Investor am Tiefwasserhafen in Wilhelmshaven.

Mehr Informationen unter:
www.nordfrost.de

Dennis Gloystein übernimmt die operativen Geschäftsbereiche Lager-, Transport- und Handelslogistik. Er ist seit vielen Jahren im Unternehmen tätig und führte zuletzt den Geschäftsbereich Transportlogistik. „Es ist mein Ziel, die operativen Einheiten enger zu vernetzen und gemeinsam mit dem gesamten Team das Kerngeschäft, die temperaturgeführte Logistik, nachhaltig weiter-

„Ich freue mich über die erweiterte Verantwortung und die damit verbundene Möglichkeit, meine langjährige Erfahrung noch wirkungsvoller für die Entwicklung des Unternehmens einsetzen zu können“, sagt Brandstrup.

Dr. Falk Bartels verantwortet die Bereiche Finanzen und IT. Britta Bartels führt die Bereiche Vertrieb sowie Marketing & Kommunikation. „Wir freuen

ADOLF GRIMMERT
Bauunternehmung

STARKES TEAM –
STARKE LEISTUNG.
HERZLICHEN GLÜCK-
WUNSCH UND WEITERHIN
VIEL ERFOLG.

www.adolf-grimmert.de



XXL-Digitaldruck | Fahrzeugwerbung | Leuchtreklame | Außenwerbung
XXL 3D-Druck | Fahrzeugvollfolierung | CNC Fräsarbeiten | CNC Laserarbeiten

bernergrafik.de

weiterhin viel Erfolg!

Bärenstarke Werbung

BERNER GRAFIK GmbH

Oldenburger Str.34 • 26639 Wiesmoor • Tel. 0 49 44 / 920 500

Nietiedt

Gerüstbau
Malerbetriebe
Oberflächentechnik
Stahl- und Metallbau
Dämmtechnik und Putz

Wir wünschen dem „Jade-Weser-Port“ und allen seinen dort ansässigen Hafen- und Logistikbetrieben weiterhin ganz viel Erfolg und stets gute Umschlagszahlen!

Zum Ölhafen 6
26384 Wilhelmshaven
www.nietiedt.com

Kostenlose
Servicenummer:
0800 / 3004100

Telefon 04421/300400
Telefax 04421/3004100
info@nietiedt.com

Weiterhin viel Erfolg
und DANKE für die
gute Zusammenarbeit!

WIRTSCHAFTSECHO

Siet 2002 för Unnernehmenskes un Unnernehmens unnerwegens!

Telefon 0 49 54/89 36 - 0
www.wirtschaftsecho.net

Energiedrehscheibe rund um den Containerhafen JadeWeserPort

Inbetriebnahme des zweiten LNG-Terminals



Das zweite LNG-Terminal ist in Wilhelmshaven in Betrieb genommen worden.

Foto: Yorck Maecke

Von Désirée Warntjen

Wilhelmshaven.

Als das zweite LNG-Terminal in Wilhelmshavens Tiefwasserhafen am 26. Mai offiziell an den Start ging, war die interne Inbetriebnahme mit der Durchführung einer ersten Gaslieferung bereits erfolgt. Bis zu 1,9 Milliarden Kubikmeter Erdgas sollen laut der Deutschen Energy Terminal Gesellschaft (DET) noch in diesem Jahr in das Pipelinennetz eingespeist werden.

Das zweite LNG-Terminal mit dem Regasifizierungsschiff „Excelsior“ stärke die Sicherheit der deutschen Energieversorgung, betonte Niedersachsens Umweltminister Christian Meyer gegenüber der Presse. Teilnehmer der Veranstaltung waren auch Dr. Peter Röttgen, Geschäftsführer der DET, Niedersachsens neuer Wirtschaftsminister Grant Hendrik Tonne, Philipp Steinberg, Abteilungsleiter im Bundeswirtschaftsministerium, Wilhelmshavens Oberbürgermeister Carsten Feist und Sven Ambrosy, Landrat des Landkreises Friesland, sowie weitere Vertreter der Partnerfirmen. Betrieben wird das Terminal von der Energie Deutschland AG und der Tree Energy Solution BV.

Die Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche hatte zuvor auf die Bedeutung des Erdgases für die Energieversorgung ver-

wiesen, das in den kommenden Jahren eine wichtige Rolle spielen werde. Entsprechend wertete sie die Inbetriebnahme als „wichtigen Schritt zu mehr Versorgungssicherheit“.

Grant Hendrik Tonne bezeichnete den Standort Wilhelmshaven als „Herz der Energiewende in Deutschland“ insbesondere vor dem Hintergrund, dass hier in Zukunft auch so genannte grüne Gase importiert werden sollen. Feist und Ambrosy lobten als kommunale Vertreter die Wertschöpfung für die Region auch im Hinblick auf höhere Steuereinnahmen und weitere Arbeitsplätze.

Seit der Eröffnung des JadeWeserPorts im Spätsommer 2012 hat sich das Wirtschaftsszenario am Tiefwasserhafen kontinuierlich verändert. Zwar langsam, aber dann stetig wachsend stieg der Containerumschlag, und ebenso die Energiewirtschaft wandelte sich. Wilhelmshavens erstes Kraftwerk, seit 1976 am Netz, wurde im Dezember 2021 stillgelegt, während das benachbarte Onyx Power-Steinkohlekraftwerk nach einer längeren Testphase nun bereits zehn Jahre unter Vollast läuft.

Das erste Flüssiggasterminal mit dem LNG-Speicher- und Verdampfungsschiff „Höegh Esperanza“ war 2022 an der Umschlaganlage im Voslapper Groden fertiggestellt worden. Die erste

Flüssiggas-Ladung aus Louisiana/Vereinigte Staaten traf zum Jahresanfang 2023 ein. Der Einsatz von LNG-Terminals war vor allem vor dem Hintergrund des Wegbrechens russischer Gaslieferungen vorangetrieben worden. Eine Gesamtladung der „Höegh Esperanza“ reicht zur Gasversorgung von bis zu 80.000 Haushalten pro Jahr.

Die Menge des Erdgases, das die „Excelsior“ bis Ende 2025 voraussichtlich ins Netz einspeisen wird, liefert mit 1,9 Milliarden Kubikmeter Erdgas rechnerisch den Verbrauch für das Heizen von 1,5 Millionen Vier-Personen-Haushalten im Jahr. Kritik an der schwimmenden LNG-Plattform gibt es von der Deutschen Umwelthilfe (DUH) wegen der Reinigung der Rohre mit Chlor. Bei der „Excelsior“ verläuft die Rohrreinigung mit Ultraschalltechnik, ohne Chlor und Biozide.

Bei der Rohrreinigung der „Höegh Esperanza“, bei der unter anderem Chlor eingesetzt wird, hat der Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) während einer 21-monatigen Untersuchung keine negativen Auswirkungen auf das Gewässer im Jadebusen nachgewiesen. Niedersachsens Umweltminister Christian Meyer erklärte, dass seitens des Umweltministeriums die gewässerökologische Überwachung fortgesetzt werde.

HELFEN SIE MÄDCHEN, SICH ZU ENTFALTEN.

Mit einer Patenschaft eine Chance geben.

Werden Sie Patin!
plan.de

PLAN
INTERNATIONAL

Weiterhin viel Erfolg!

Kerstin Elpel
Tel. 04421/500 388 0
www.century21wilhelmshaven.de

CENTURY 21
Elpel & Kollegen

LÖSUNGEN FÜR DIE HAFENWIRTSCHAFT.

dbh

dbh bietet ein großes Portfolio an Software-Lösungen im Hafenbereich an: für Binnen- und Seehäfen, für Verlager, Reedereien und Industrieunternehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Nehmen Sie direkt Kontakt mit uns auf!
dbh Logistics IT AG
Pazifik 1, 26388 Wilhelmshaven

JWL
JADE-WESER-LOGISTIK

CONTAINER HANDEL & VERMIETUNG

Hafenumschlag / Lagerung / Logistik / Transport

Bürocontainer • Sanitärcontainer • Lagercontainer
Duschcontainer • WC-Container • Kassencontainer
Spezialcontainer • Sonderbaucontainer

Tel.: 04421 5004940 • Fax: 04421 5004949 • E-Mail: info@jwlogistik.de
www.jade-weser-logistik.de

EITING
Stahlbau GmbH

Edewechter Straße 15 • 26160 Bad Zwischenahn
Telefon 0 44 03 / 97 97 0 • www.eiting-stahlbau.de

WEETS
SPEDITION
1985-2025

www.weets.de

design. print. web.
social media.

persönlich. unkompliziert.
ideenstark.

Kuhl

kuhl-reklame.de

Steuerrecht

KI in der Buchhaltung: Effizienz und Wettbewerbsvorteile für kleine und mittlere Unternehmen

Digitale Buchhaltung neu gedacht – ein echter Business-Treiber

Für viele kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ist Buchhaltung vor allem eines: aufwendig, fehleranfällig und kaum wertschöpfend. Dabei steckt gerade in diesem Bereich enormes Potenzial, das weit über gesetzliche Pflichten hinausgeht. Denn mit dem richtigen Einsatz von Technologie lässt sich die Buchhaltung in einen aktiven Beitrag zur Unternehmenssteuerung verwandeln.

Dank Digitalisierung und dem gezielten Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) wird die Buchhaltung zu einem strategischen Instrument: effizienter, schneller, transparenter – und direkt wertschöpfend für das Unternehmen.

Was KI konkret für Unternehmen leistet

Moderne KI-Systeme analysieren Buchungsdaten, erkennen Muster und schlagen automatisierte Buchungen oder Auswertungen vor. Das reduziert nicht nur den manuellen Aufwand – es optimiert Prozesse in Echtzeit und erhöht die Genauigkeit.

Ein typisches Beispiel: Eine KI liest eine Eingangsrechnung aus, erkennt automatisch alle relevanten Informationen wie Lieferant, Steuerbetrag oder Fälligkeitsdatum und schlägt auf Basis früherer Buchungen das passende Konto vor. Unternehmen sparen so Zeit, verringern das Fehlerrisiko

und standardisieren ihre Prozesse – ein klarer Wettbewerbsvorteil.

Echte Vorteile – messbar und praxisnah

Unternehmen, die KI-gestützte Buchhaltungslösungen einsetzen, berichten von spürbaren Effizienzgewinnen und besserer Entscheidungsfähigkeit:

- Mehr Fokus auf das Kerngeschäft: Buchhaltungsroutinen laufen automatisiert im Hintergrund.
- Schnellere Reaktionsfähigkeit: Aktuelle Zahlen sind jederzeit verfügbar – für fundierte Entscheidungen in Echtzeit.
- Weniger Fehler, mehr Verlässlichkeit: Automatisierte Prüfprozesse minimieren manuelle Eingabefehler.
- Optimierte Steuerung: Cashflow, Liquidität und wichtige Kennzahlen lassen sich in Sekundenschnelle abrufen.
- Wettbewerbsvorteil durch Tempo und Transparenz: Schnellere Auswertungen bedeuten schnelleres Handeln – ein klarer Vorteil im dynamischen Marktumfeld.

Wo KI im Finanzbereich des Unternehmens bereits heute wirkt

Viele KMU nutzen KI-basierte Funktionen bereits – ohne sich dessen bewusst zu sein. Moderne Buchhaltungssoftware integriert KI häufig unauffällig, aber wirkungsvoll.

Typische Anwendungsfelder:

- Digitale Belegerkennung: Belege und Rechnungen werden automatisiert ausgelesen und klassifiziert.
- Automatisierte Kontierung: Wiederkehrende Geschäftsvorfälle werden erkannt und korrekt zugeordnet.
- Anomalie-Erkennung: Ungewöhnliche Buchungen oder Abweichungen werden automatisch identifiziert.
- Smarte Kommunikation: Digitale Assistenten fordern fehlende Belege an oder beantworten Rückfragen – rund um die Uhr.

Mehr als Buchhaltung: KI als Treiber der Unternehmensentwicklung

Der Einsatz von KI wirkt weit über die Buchhaltung hinaus. Durch verlässliche, tagesaktuelle Finanzdaten erhalten KMU einen klareren Blick auf betriebliche Kennzahlen. Entscheidungen zur Preisgestaltung, Personalplanung oder Investitionen lassen sich datenbasiert treffen. Auch bei der Vorbereitung von Finanzierungsgesprächen oder strategischen Entscheidungen bietet eine KI-gestützte Buchhaltung einen deutlichen Vorteil.

Warum viele Unternehmen noch zögern – und was sie verpassen

Trotz dieser Potenziale schöpfen viele Unternehmen die Möglichkeiten von KI noch nicht aus. Die häufigsten Gründe:

- Veraltete Abläufe: Papierbelege, manuelle Kassenführung oder das klassische Ablageprinzip verlangsamen die Prozesse.
- Technische Barrieren: Fehlende Schnittstellen zwischen ERP, Buchhaltung und anderen Systemen behindern reibungslose Abläufe.
- Datenschutzbedenken: Viele Unternehmen sind unsicher im Umgang mit sensiblen Finanzdaten – obwohl klare gesetzliche Vorgaben bestehen.
- Aufwand bei der Umstellung:

Der Einstieg in neue Systeme braucht Zeit, Struktur und Unterstützung – doch der Nutzen überwiegt deutlich.

Der Blick nach vorn: Die Buchhaltung wird zum Steuerungsinstrument

Die Weiterentwicklung von KI schreitet schnell voran – mit immer konkreteren Anwendungsfällen für den Mittelstand:

- Nahezu vollautomatische Prozesse – vom Belegeingang bis zur finalen Buchung
- Intelligente, interaktive Dashboards – für eine aktuelle Übersicht über Cashflow, Umsatzentwicklungen oder Planabweichungen
- Sprachsteuerung & Assistenten – Finanzinformationen auf Zuruf, überall und jederzeit-Proaktive Empfehlungen – etwa zur Rückstellung, Liquiditätssicherung oder steuerlichen Optimierung

Buchhaltung wird damit zur aktiven Steuerungszentrale des Unternehmens – nicht mehr nur zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen.

Was Unternehmen jetzt tun können: konkret und machbar

Ein Umstieg auf KI-gestützte Prozesse ist kein Großprojekt. Oft reichen kleine Schritte mit großer Wirkung:

1. Status quo analysieren: Welche Prozesse laufen noch analog? Wo entstehen die größten Engpässe?
2. Ziele definieren: Geht es um Zeitersparnis, höhere Transparenz oder tagesaktuelle Zahlen?
3. Systeme vereinfachen: Viele gängige Buchhaltungslösungen bieten KI-Module oder einfache Erweiterungen.
4. Prozesse digitalisieren: Wiederkehrende Aufgaben lassen sich meist rasch automatisieren – etwa durch Belegerkennung oder Kontierungsregeln.
5. Team einbinden: Mitarbeitende sollten frühzeitig eingebunden und geschult werden – das er-



Henning Sassen
Steuerberater,
Wirtschaftsprüfer



SASSEN

wirtschaftsprüfer
steuerberater

Tel. 0 49 43 / 92 29-60
www.kanzlei-sassen.de

höht die Akzeptanz und sorgt für eine erfolgreiche Einführung.

Fazit:

Jetzt handeln heißt, morgen profitieren

Künstliche Intelligenz ist kein Selbstzweck – sondern ein praxisnahes Werkzeug für mehr Effizienz, Genauigkeit und Steuerungssicherheit. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen eröffnet der Einsatz digitaler Buchhaltungssysteme neue Spielräume: zeitlich, finanziell und strategisch. Wer frühzeitig auf smarte Technologien setzt, macht sein Unternehmen nicht nur zukunftsfähig – sondern stärkt auch die eigene Marktposition.

Digitale Buchhaltung ist kein Trend – sie ist ein klarer Wettbewerbsvorteil.

Spende und werde ein Teil von uns.
seenotretter.de

Bei jedem Wetter. Auf Nord- und Ostsee. Seit 1865.



#TeamSeenotretter

Bitte beachten Sie folgende Beilagen in dieser Ausgabe:

**CD Gabelstapler
Dreesmann, Hesel**

Erbrecht

Pflegefall: Wie rettet man das Familienheim vor dem Sozialamt?

Nach einigen Jahren Aufenthalt in einer stationären Pflegeeinrichtung ist das Familienheim oftmals "verbraucht"! Für lebzeitige Übertragungen ist es bei Eintritt des Pflegefalls schon zu spät. Dann kann aber das richtige Testament evtl. doch noch das Haus für die nächste Generation vor dem Staat retten.

Die eigene Immobilie ist für viele Menschen in Deutschland die sicherste und solideste Möglichkeit, für das Alter vorzusorgen. Neben der Rente ist das Familienheim für viele Ehepartner oft der einzige Vermögensgegenstand von Bedeutung. Wird jedoch eine Unterbringung im Pflegeheim erforderlich und reichen die vorhandenen Mittel für dessen laufende Kosten nicht aus, gerät das Haus in Gefahr. Denn: Das Sozialamt übernimmt den Teil der Kosten, die sich die pflegebedürftige Person nicht leisten kann. Auf das Familienheim kann das Sozialamt zu Lebzeiten des Leistungsempfängers meist nicht zugreifen, da es in vielen Fällen zum sogenannten Schonvermögen gehört (§ 90 Abs. 2 Nr. 8 SGB XII). Ist jedoch der Erbfall eingetreten, greift es auf den Nachlass zu und holt sich das Geld zurück.

Welche Rechtsgrundlage hat die Erbenhaftung bei der Sozialhilfe?

Es gibt nur noch sehr eingeschränkt eine Erbenhaftung für gezahlte Sozialleistungen. Bei Hartz IV ist sie entfallen, und auch bei Leistungen der Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Rahmen der Sozialhilfe existiert so etwas nicht. Aber: Bei der Sozialhilfeleistung „Hilfe zur Pflege“ nach dem 12. Sozialgesetzbuch (SGB XII) gibt es sehr wohl noch eine Haftung der Erben.

Die Kostenersatzpflicht der Erben beruht auf § 102 Abs. 1 SGB XII. Sie gilt für alle Leistungen, die das Sozialamt in den zehn Jahren vor dem Ableben des Erblassers gezahlt hat und die das Dreifache des Grundbetrages

nach § 85 Abs. 1 SGB XII übersteigen. Dieser liegt 2025 inkl. Familienzuschlag bei 932 Euro, das Dreifache sind 2.796 Euro.

Warum nicht einfach verschenken?

Eine einfache Schenkung zu Lebzeiten reicht oftmals leider nicht aus: Nach § 528 BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) hat der Schenker im Falle seiner Verarmung ein Rückforderungsrecht. Dieses Recht kann das Sozialamt auf sich überleiten und gegen den Beschenkten und sogar gegen dessen Erben geltend machen. Dieses Recht verjährt erst innerhalb von 10 Jahren nach dem Zeitpunkt der Schenkung.

Welche Mittel versprechen Erfolg?

Neben sehr rechtzeitigen Übertragungen zu Lebzeiten für die es oftmals schon zu spät ist, wäre hier das Mittel der Wahl eine entsprechende Gestaltung des Testaments. Grundsätzlich sind Testamentsgestaltungen, die den Nachlass vor dem Zugriff des Sozialamtes schützen sollen, nicht sittenwidrig. Das hat der Bundesgerichtshof entschieden (Urteil vom 19.1.2011, Az. IV ZR 7/10). Deshalb empfiehlt es sich dringend für verantwortungsbewusste Erblasser, durch geeignete testamentarische Gestaltungen das Familienheim vor dem Zugriff des Staates zu bewahren.

Welche Möglichkeiten bieten sich an?

Es gibt hier verschiedene Regelungsmöglichkeiten, die jeweils Vor- und Nachteile haben. Daher dürfen die nachfolgenden Vorschläge nicht pauschal übernommen werden - fachkundige Beratung abgestimmt auf den Einzelfall ist bei solchen Konstruktionen unabdingbar.

Möglichkeit 1: Wohnrecht für den überlebenden Ehegatten

Die Kinder erben das Grundstück. Der überlebende Ehepartner erhält ein Wohnrecht auf Lebenszeit am Familienheim - und zwar per Vermächtnis. Ein Ver-

mächtnisnehmer ist KEIN Erbe, sondern hat nur einen Anspruch gegen die Erben auf einen bestimmten Einzelgegenstand. Das Wohnrecht endet laut Testament, wenn der überlebende Ehegatte es aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben kann. Es steht also unter einer sogenannten auflösenden Bedingung.

Hier wäre der Ehepartner davor sicher, aus dem Haus ausziehen zu müssen, in dem er oder sie das ganze Leben lang gewohnt hat. Zwar könnte das Sozialamt spätestens nach dem Auszug des Ehegatten den Kindern als Erben das Haus wegnehmen. Vorher wird es das wahrscheinlich nicht tun, da sich das Haus nicht verwerten lässt, wenn jemand daran ein Wohnrecht hat. Nach dem Auszug des überlebenden Ehegatten könnte es für die Behörde zu spät sein: Der Anspruch aus § 102 Abs. 1 SGB XII verjährt innerhalb von drei Jahren nach dem Tod des Leistungsempfängers.

Möglichkeit 2: Vor- und Nacherbschaft mit Testamentvollstreckung

Hier wird der überlebende Ehegatte als alleiniger, nicht befreiter Vorerbe eingesetzt. Ein solcher ist in seinen Verfügungsmöglichkeiten über den Nachlass beschränkt: Er darf u. a. keine Grundstücke veräußern, übertragen oder belasten. Denn: Er soll das Erbe für die Nach-erben zusammenhalten. Nach-

erben werden die Kinder. Diese erhalten den Nachlass, wenn der Vorerbe verstirbt.

Die Vor- und Nacherbschaft kann sich dabei auf das Familienheim beschränken. Zusätzlich kann und sollte der überlebende Ehegatte zu seiner Absicherung als Vorausvermächtnis alle anderen Nachlassgegenstände bekommen, auf die das Sozialamt keinen Zugriff hat.

Ein Vorausvermächtnis ist ein Vermächtnis, das einem Erben zugewandt wird. Dadurch bekommt der Erbe über die Erbeinsetzung hinaus im Voraus einen bestimmten Gegenstand, der nicht auf sein Erbteil anzurechnen ist. Dies ist unabhängig von seiner Stellung als Erbe.

Ein Vorerbe bekommt die Erträge aus dem Nachlass - zum Beispiel Mieteinnahmen. Muss nun der Vorerbe ins Pflegeheim und braucht selbst „Hilfe zur Pflege“, könnte das Sozialamt ggf. auf diese Beträge zugreifen. Durch eine im Testament angeordnete Dauertestamentsvollstreckung mit geeigneten Anweisungen an den Testamentsvollstrecker lässt sich dies verhindern: Der Testamentsvollstrecker wird testamentarisch angewiesen, dem Vorerben nur so viel von den Erträgen zu überweisen, dass dies für etwaige Sozialleistungen unschädlich ist. Hier bietet es sich an, ein geeignetes Kind als Testamentsvollstrecker einzusetzen.



Felix Hapig

Rechtsanwalt und Notar,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Dr. Hapig & Kollegen

Tel. 04 91 / 92 833 - 0
www.hapig-kollegen.de

Zu kombinieren ist all dies mit einem Pflichtteilsverzicht der Kinder und der Ehegatten. Zumindest dann, wenn ein Leistungsempfänger oder dessen Ehegatte gegen einen Erben Pflichtteilsansprüche hat, kann das Sozialamt diese auf sich überleiten (§ 93 SGB XII). Der Pflichtteilsanspruch entsteht sofort nach dem Erbfall. Dieses Risiko sollte ausgeschlossen werden.

Zu prüfen ist außerdem, ob das Sozialamt Unterhaltsansprüche des überlebenden Elternteils gegen die Kinder - oder womöglich nur gegen eines der Kinder - überleiten und auf dieser Basis Leistungen zurückverlangen kann. Hier spricht man vom sogenannten Elternunterhalt. Dies ist jedoch nur noch möglich, wenn das Kind mehr als 100.000 Euro im Jahr verdient.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine erholsame Sommer- und Urlaubszeit!

WIRTSCHAFTSECHO

Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!

wirtschaftsecho.net

Erster Neubau nach der Flutkatastrophe 2021 bezogen

Neu: „Waldretter-Edition“ und „Rotwein-Bahn“ fährt im Dezember wieder

Von Inge Meyer

Mayschoss.

Das Team der Winzergenossenschaft Mayschoss-Altenahr E.G. hat den ersten Neubau nach der Flutkatastrophe im Jahr 2021 im Spätsommer letzten Jahres eingeweiht. „Dies ist eine Betonbauhalle, die auch Hochwasser standhält und die Außenfassaden sind langlebig und gedämmt“, erklärt Severin Schopen in der neuen Vinothek mit rund 60 Wein- und Sektorsorten zum Probieren.

Das Weinjahr 2024 war für die Winzer an der Ahr, die auch „Rotweinstraße“ genannt wird, herausfordernd. Zum einen gab es in der Nacht zum 22. April 2024 Spätfrost und zum anderen Mehltau. Dazu ein monatelanger Dauerregen. „Dennoch haben wir zahlreiche Auszeichnungen erhalten.



Von links: Genossenschaftsmitglied und Weinverkäufer Severin Schopen und Inge Meyer machten erstmals eine Weinprobe in der neu bezogenen Halle.

Foto: Heidrun Meyer

lich Mitte Dezember diesen Jahres. „Das ist ein Ereignis, wenn die voll elektrifizierte Bahn zum ersten Mal über die neue Trasse fährt.“

Neu: Waldretter Edition!

„Die Flächen, die durch die Flut zerstört worden sind, und das sind mehrere Hektar, werden wieder bepflanzt. Damit haben wir bereits im Herbst letzten Jahres begonnen“, so der Verkaufsassistent, der auch Genossenschaftsmitglied ist. Diesbezüglich hat die älteste Winzergenossenschaft der Welt eine Besonderheit aufgelegt: die „Waldretter Edition“. Für jede verkaufte Weinflasche „Waldretter Edition“ wird ein Baum gepflanzt.

Unterdessen gehen die Bauhauptarbeiten in Mayschoss weiter. Derzeit wird das marode Haupthaus abgerissen und bis zum Jahr 2027 soll dann voraussichtlich alles wieder fix und fertig sein.

Mehr Informationen unter:
www.wg-mayschoss.de
www.mayhotel.de

Das Weinfachmagazin Vinum hat den tagtäglichen Einsatz unserer Winzer und unseres Keller-Teams honoriert, denn einige Weinbewertungen wurden von zwei auf drei Sterne angehoben“, erläutert Severin Schopen, der auch aus einer Winzerfamilie stammt. Zudem wurde der große Staatsehrenpreis der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz vergeben. In der Kategorie Spätburgunder Rotwein trocken landeten die Spitzenweine sogar auf Platz 1 und Platz 3.

„Normalerweise ernten wir durchschnittlich 1,1 Millionen Liter Wein pro Jahr, aber im letzten Jahr waren es nur 450.000 Liter Wein“, bringt Schopen die Problematik auf den Punkt. Und auch das Frühjahr in diesem Jahr 2025 lief nicht gut mit, denn es war viel zu trocken.

Gut läuft es jedoch bei der Infrastruktur und beim Wiederaufbau der krisengeschüttelten Region: Die ehemalige „Loch-Mühle“ hat unter dem Namen „MayHotel“ wiedereröffnet. Auch die Rotwein-Bahnstrecke entlang des Ahrtals, wo zu 83 Prozent Rotwein gekeltert wird, ist bald fertig und startet voraussicht-



Marken.Nachfolge.Neukunden

Der langjährige Verkaufstrainer **Oliver Schumacher** ist ein mit Preisen ausgezeichneter Verkaufstrainer, der in seinem Vortrag auf die erfolgreiche Gewinnung von Neukunden eingeht. Er wird konkrete Ideen geben, wie Anbieter leichter an Termine gelangen und im Gespräch überzeugen.

Mit einer Marke kann man für sich einen bestimmten Begriff zur Benennung von bestimmten Waren- und/oder Dienstleistungen schützen lassen. Wie schütze ich meine Marke und wie melde ich die Marke an? Dazu referiert Patentanwalt **Matthias Jabbusch** aus Oldenburg.

Bereiten Sie Ihr Unternehmen auf den Generationswechsel vor und sichern Sie Ihr Lebenswerk mit einer rechtzeitig geplanten Unternehmensnachfolge! **Gertrud Meiners-Hagen** bringt profitable Unternehmen in die nächste Generation.

Einladung zum
Business-Frühstück
26. Juni 2025 von 10.00 - 13.00 Uhr

Hotel Stadt Aurich, Hoheberger Weg 17, 26603 Aurich

Kosten 29 Euro pro Person
inkl. Frühstücksbuffet und Fachvorträgen
Mindestteilnehmerzahl: 25

Anmeldungen bis 20. Juni 2025

Telefon 0 49 54 - 89 36 0

info@wirtschaftsecho.net

www.wirtschaftsecho.net



Wolken in der Kunst-Ausstellung wird bis November gezeigt

Dem Himmel so nah...



Von links: Christian Rose, Silke und Jakob Weets, Eske Nannen, Heiner Altmeyen und Johann Saathoff begrüßten viele Kunstliebhaber.
Foto: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Emden.

Mehr Gäste als erwartet kamen zur Ausstellungseröffnung am 24. Mai in die Emdener Kunsthalle, um die „Kunst unter freiem Himmel“ zu entdecken. „Ich freue mich, dass so viele Gäste gekommen sind. Wolken, Himmel und das Schietwetter in Ostfriesland kennen wir, aber es passt auch in diese Region“, sagte Christian Rose, Kaufmännischer Direktor in der Kunsthalle.

Vor der Ausstellung hatte Johann Saathoff (MdB) mit Eske Nannen Tee getrunken, denn zum 40jährigen Jubiläum im Jahr 2026 soll auch der Modernisierungsbau wahrscheinlich starten. „Die Ausstellung 'Dem Himmel so nah' passt gut zu Ostfriesland. Mit dem Blick in den Himmel kann man Energie aufladen, in Kindergebeten kommen Himmel und Wolken vor und auch in einer leckeren Tasse Tee gibt es Wulkjes aus Sahne“, hielt Johann Saathoff ein Grußwort. Wolken und Himmel kommen in den unterschiedlichsten Liedern und Geschichten vor, ob nun im Lied von Reinhard Mey „Über den Wolken“ oder in Erzählungen von Erich Kästner. „Auch in der Cloud und bei KI kommt es vor. Meiner Meinung



Heiner Altmeyen, Norddeutsche Landschaft, 1980/81, Acryl auf Holz. Kunsthalle Emden ©Heiner Altmeyen

nach ist es besser auf natürliche Intelligenz zu setzen, das würde uns manchmal mehr helfen als KI“, so Johann Saathoff.

Henri Nannen titelte 1989 das Thema über seine Heimat so: „Das Land der Wolken und der Orgeln“ und sprach von der „Himmellandschaft Ostfrieslands“ mit der weiten Ebene zwischen Land und Meer. Rund 100 Werke aus 150 Jahren von 30 internationalen Künstlerinnen und Künstlern des 20. und 21. Jahrhunderts sind noch bis Anfang November in der Kunsthalle zu sehen.

„Das Glück kommt auf uns zu, wenn es schon vorbei ist“, mit diesen Worten eröffnete der Papenburger Künstler Heiner Altmeyen sein Grußwort. Er erinnerte an seine Jugend, als er mit dem

Bus von Papenburg nach Leer zur Tanzschule Schrock-Opitz fuhr – vorbei an der schönen norddeutschen Landschaft mit dem schönen Himmel. Der blaue Himmel habe sich eingeprägt im Alter von 15 Jahren. Mit 20 Jahren ging es dann nach Hamburg zum Studium, und sein Kommilitone Otto Waalkes war schon da. Seine Kunstwerke von 1981 „Norddeutsche Landschaft“ kamen nicht bei allen gut an und manchmal wurde die Frage gestellt: „Warum hast du denn die schöne Landschaft total verzerrt?“ Zudem rollt die „Norddeutsche Landschaft“ auch über die Autobahnen und Straßen in ganz Deutschland, denn z.B. die Transporter der Firma Jakob Weets sind damit beklebt worden.

Mehr Informationen unter www.kunsthalle-emden.de.

Schmuckstücke im Rathaus ausgestellt

Apen.

Eine besondere Bereicherung für das Rathaus der Gemeinde Apen: Die liebevoll gestalteten Puppen aus dem beliebten Stück „Der Hasenhüter“ haben nun einen festen Ehrenplatz erhalten. Die Figuren, die jahrzehntelang von der Puppenspielerin Anne Sudbrack auf den Bühnen des Männeken-Theaters und anderen Spielstätten zum Leben erweckt wurden, sind jetzt für alle Besucherinnen und Besucher in einer eigens angefertigten Vitrine im Erdgeschoss des Rathauses zu bewundern.

Der Bürgermeister der Gemeinde Apen, Matthias Huber, freut sich über die neue Ausstellung: „Mit dieser Präsentation würdigen wir nicht nur das künstlerische Werk von Anne Sudbrack, sondern bewahren auch ein wertvolles Stück unserer kulturellen Geschichte.

Die Figuren sind ein Symbol für die lange Tradition des Figurentheaters in unserer Gemeinde und ein lebendiges Andenken an viele unterhaltsame Stunden.“

Anne Sudbrack, die das Stück „Der Hasenhüter“ bereits 1993 erstmals in Apen inszenierte, übergab die Figuren bereits Anfang des Jahres als Geschenk an die Gemeinde, um ihre Dankbarkeit für die langjährige Unterstützung auszudrücken. Bürgermeister Huber nahm die Schenkung mit großer Freude an und sorgte nun dafür, dass die Puppen einen Ehrenplatz erhielten, der ihrer Bedeutung gerecht wird.

So verbindet das Rathaus nun nicht nur Verwaltung und Bürgerservice, sondern auch ein Stück gelebte Kultur – sichtbar, nahbar und für alle da.

Mehr unter www.apen.de.



WIR ZEIGEN SIE VON IHRER SCHOKO-LADENSEITE!

WE WIRTSCHAFTS-ECHO
exklusiv
PREMIUM FIRMIENREPORT



LEISTUNGEN:

An- und Abfahrt (Unternehmensstandort bzw. Jubiläumsfeier)
Besprechung der Seitenplanung, Präsenz beim gesamten Jubiläums- bzw. Eröffnungsprogramm, max. 3 Stunden

Text - Wir erstellen den redaktionellen Text, Sie bekommen eine E-Mail zum Gegenlesen, ein Korrekturdurchlauf

Fotos - Wir erstellen eine Bildreportage mit max. 15 Motiven
Bereitstellung für Sie auf Datenträger

Eigenanzeige - Gestaltung und Schaltung (max. 200 mm)

Realisation - Wir setzen und gestalten Ihre Seite(n) mit Text, 2 - 5 ausgewählten Fotos sowie Ihrer Eigenanzeige
Bereitstellung der Firmenseite als PDF auf Datenträger

Onlinepräsenz - Wir platzieren Ihre Jubiläums-/Firmenwerbung unter www.wirtschaftsecho.net

Zeitung - Sie erhalten 20 Freixemplare frei Haus

KONTAKT: Wirtschaftsecho Inge Meyer e.K.
Tel. 04954/8936-0 · info@wirtschaftsecho.net



Zukunftstag mit 35 Schülern in der Hermann-Lietz Schule Spiekeroog

Schon im Studium selber versichern

Von Inge Meyer

Spiekeroog.

Rund 35 Schülerinnen und Schüler der Hermann-Lietz Schule nahmen an dem „Zukunftstag“ unter der Leitung des Moderators und Dozenten Volker Perschmann auf der Insel Spiekeroog teil. Abends zuvor gab es bereits eine Einführungsveranstaltung mit dem ersten Fachvortrag über Steuern, bevor der „Crashkurs für den Berufsstart“ am 28. Mai morgens startete.

Neben Steuern standen auf dem Vortragsplan auch die Themen Wohnen, Finanzen, Berufsstart und Krankenkasse. Beispielsweise kommt mit dem Erwerb des Führerscheins meist auch das ers-



Von links: Referent Volker Perschmann mit Kollege Dr. Peter von Thun und dem Schulleiter der Hermann-Lietz Schule, Felix Heiser, starteten den „Zukunftstag“ bereits am Vorabend.

Foto: Inge Meyer

te eigene Fahrzeug. Doch welche Arten von Versicherungen müssen abgeschlossen werden und welche nicht unbedingt? Darauf gab Volker Perschmann vom Institut für wirtschaftliche Jugendbildung, kurz IWJB gGmbH mit Sitz in Frankfurt, genaue Antworten. Und im Fachvortrag „Wohnen“ erklärte er, dass es normal ist, wenn man bei der Suche nach der ersten eigenen Wohnung nach einer „Schufa-Bonitätsauskunft“ gefragt wird. „Die Schufa ist eine Selbstauskunft. Hier kann der Gläubiger erfahren, wie pünktlich beispielsweise ein Ra-

tenkredit abgezahlt wurde. In der Regel werden die Daten fünf Jahre gespeichert“, so Volker Perschmann.

Von A wie Altersvorsorge über B wie Berufsunfähigkeit bis Z wie eine Zahnversicherung wurden fast sämtliche Steuerarten und Versicherungen vorgestellt. „Es gibt sowohl eine private Krankenversicherung als auch die gesetzliche Krankenversicherung in einer Krankenkasse. Eine Krankenversicherung ist in Deutschland Pflicht. Bei der Rentenversicherung wird zwischen privater

Rentenversicherung wie die Rürup-Rente oder der gesetzlichen Rentenversicherung unterschieden. Darüber hinaus gibt es die betriebliche Altersvorsorge und die Riester-Rente. Übrigens: Die Rürup-Rente ist nach dem Wissenschaftler Bert Rürup benannt worden.

Die Teilnehmer aus den Klassen 10, 12 und 13 zeigten sich sehr interessiert und wollten auch wissen, wann mit der Krankenversicherung als Familienmitglied endet. „Im Alter von 25 Jahren musste ich eine eigene Kranken-

versicherung abschließen. Zu der Zeit war ich noch im Studium und die Familienversicherung endete“, fügte Felix Heiser, Schulleiter der Hermann-Lietz Schule, hinzu. Heiser kam vor neun Jahren an die Privatschule auf Spiekeroog und blieb auf der autofreien Urlaubsinsel.

Zwar ist das Motto „Spare in der Zeit, so hast Du in der Not“ etwas verpönt, aber dennoch hoben sich einige Finger der Schülerinnen und Schüler als die Frage aufkam: Wer hat ein Sparbuch? Rund ein Dutzend Finger gingen hoch, denn nach einer langen Niedrigzinsphase erlebt das gute alte Sparbuch wieder eine Renaissance.

Zum Ende des Zukunftstags hatten die Teilnehmer Gelegenheit weitere Fragen zu stellen. „Viele Jugendliche wollten auch wissen, welche Formen von Nebenbeschäftigungen während eines Erststudiums möglich sind. Auch die versicherungstechnischen Möglichkeiten, zum Beispiel bei einem Praktikum als Berufseinstieg, wurden nachgefragt“, so Volker Perschmann abschließend.

Mehr Informationen unter www.volkerperschmann.de.



Volker Perschmann
Beraten
Organisieren
Verwalten
Bildung & Wissen
Mit uns!

26386 Wilhelmshaven
info@volkerperschmann.de
www.volkerperschmann.de

Wetter begünstigt Reifeprozess heimischer Früchte in guter Qualität

Die Erdbeer-Ernte in Niedersachsen

Oldenburg/Langförden.

In Hofläden und an Marktständen hat die Zeit für die heimischen Erdbeeren begonnen: Immer öfter stehen in diesen Tagen die roten, saftigen Früchte aus niedersächsischer Produktion zum Verkauf. Die sonnige Witterung mit kühlen Nächten hat den Reifeprozess beschleunigt. In diesem trockenen Frühjahr waren alle Böden gut befahrbar, so dass Kulturmaßnahmen fristgerecht und zügig erledigt werden konnten.

Nach Einschätzung der LWK-Beerenobstfachleute ist eine im besten Sinne normale Erdbeersaison mit guten Qualitäten zu erwarten. Im niedersächsischen Hauptanbaugebiet um Vechta-

Langförden beginnt die Freiland-ernte Mitte Mai. Auf den zur Verfrüfung mit Vlies oder Folie abgedeckten Flächen läuft die Ernte bereits.

Nach Angaben von Felix Koschnick, bei der LWK Leiter der Versuchsstation für Beerenobst in Vechta-Langförden, werden zunehmend neue Sorten angebaut, so dass es aktuell ein größeres Sortenspektrum wohlschmeckender, qualitativ hochwertiger Erdbeeren gibt. Neben guter Qualität haben die heimischen Erdbeeren gegenüber der ausländischen Ware weitere Vorzüge: Kurze Transportwege sorgen für einen geringeren CO₂-Fußabdruck. Zudem werden zur Erzeugung der heimischen Erdbeeren keine Wasserressourcen, die in direkter Konkur-

renz zur Trinkwasserversorgung stehen, genutzt.

„Natürlich müssen auch wir, besonders nach so einem trockenen Frühjahr, die Kulturen bewässern, um die vom Handel sowie von den Verbraucherinnen und Verbrauchern geforderten Qualitäten zu liefern“, berichtet Koschnick. „Dies geschieht heute in der Regel mit wassersparender Tropfenbewässerung, bei der die Tropfleitung direkt unter den Pflanzen an der Wurzel liegt. So können die Erdbeeren gezielt, wassersparend und angepasst bewässert werden, um Verdunstungsverluste zu vermeiden.“

Im Freiland ist in den zurückliegenden Jahren der Anbau diverser remontierender (immer tragen-

der) Erdbeer-Sorten etwas ausgebaut worden, um die Erntezeit auszudehnen. Um unabhängiger von Witterungseinflüssen zu sein,

treiben manche Betriebe den Erdbeeranbau in Folientunneln voran. Der Freilandanbau wird hingegen etwas reduziert.



Aufgrund der langen Trockenheit konnten die Erdbeeren gut reifen.

Foto: Landwirtschaftskammer Weser-Ems

Neubau beim Hotel Inselfriede auf Spiekeroog

Familiäres Hotel mit vielen Stammgästen



Von links: Matthias Wahrheit und Hotelier Eicke Germis konnten die Bodenplatte für den zweigeschossigen Neubau bei guter Witterung fertigstellen. Foto: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Spiekeroog.

Einfach idyllisch liegt das Hotel Inselfriede auf Spiekeroog zwischen Grünpflanzen und Inselkirche, nur wenige Gehminuten vom Hafen entfernt. Das Hotel anno 1904, das aus sieben Gebäuden besteht, bekommt einen Neubau und die Bodenplatte wurde Ende Mai gegossen. „Aufgrund eines neuen Bebauungsplans auf Spiekeroog ist es möglich, nun auch zweigeschossig zu bauen. Vorher war das nicht denkbar“, informiert Eicke Germis, gelernter Hotelkaufmann und Hotelbetriebswirt bei einem Gespräch vor Ort.

Das Hotel Inselfriede ist das Haupthaus mit Rezeption sowie den beiden Restaurants „Friesenstube“ und „Negenteihn“. Gegenüber befindet sich der „Sir George's Pub“. Dort soll das vorhandene Gebäude aufgestockt und ein neues zweigeschossige Bettenhaus angebaut werden. Das rund 400 qm große Wellness-Gebäude mit Therme und Pool sowie Ferienwohnungen befindet sich gegenüber. Derzeit sind es 58 Hotelzimmer, davon 16 in Ferienwohnungen. Insgesamt verfügt das Hotel Inselfriede über rund 120 Betten. „Mit dem Neubau bekommen wir 13

zusätzliche Hotelzimmer und die Bestandszimmer werden modernisiert und vergrößert, zum Beispiel als Suiten. Fast alle verfügen über einen Balkon oder eine Terrasse und sind zwischen 26 und 50 qm groß“, erzählt Eicke Germis, der das Hotel in der vierten Generation leitet.

Hotel seit 1904

Der Urgroßvater Eduard Georg Gerdas wanderte nach Amerika aus und kehrte 1904 nach Ostfriesland zurück. Er erwarb mit rund 16.000 Mark damals eine Immobilie auf Spiekeroog namens „Inselfriede“. Und die kleine Pension mit angeschlossenem Kolonialwarenladen startete von Anfang an erfolgreich.

1948 übernahm seine Tochter Alice gemeinsam mit ihrem Ehemann Ewald Germis die Geschäfte. Als Georg Germis, der Sohn von Alice, mit seiner Ehefrau Marianne 1980 als dritte Generation das Hotel Inselfriede übernahm, war dies der Beginn einer neuen Ausrichtung. Im Fokus stand ein verbesserter Service sowie Gästekomfort. Zimmer wurden zusammengelegt und dadurch größer. Bei der Inneneinrichtung fanden durchweg hochwertige Materialien Verwendung. Dafür erhielt das Hotel vier Sterne.

Der jetzige Chef Eicke Germis beschäftigt ein Team von 28 Mitarbeitern, davon sechs Köche. In der Regel wird im Hotelfach und in der Küche ausgebildet, aber erst wieder im nächsten Jahr, wenn die Baumaßnahmen fertiggestellt werden. Insofern können Schulabsolventen für das Jahr 2026 ihre Bewerbungsunterlagen einreichen.

Für den Familienbetrieb Germis ist es die wohl größte Einzelinvestition im hohen einstelligen Millionenbereich seit der Zeit als die Urgroßeltern das Hotel übernahmen. Mit dem Neubau am Gebäude des „Sir George's Pub“ werden auch die Wirtschaftsräume der unterschiedlichen Gebäudeteile gebündelt, vom Haupthaus bis zur Mitarbeiterwohnung.

Mit einer Rampe am Haupthaus sowie dem Einbau eines Fahrstuhls wird Barrierefreiheit geschrieben.

„Wir haben die Buchungszahlen aus dem Vor-Coronojahr 2019 schon 2023 wieder erreicht und teils auch verbessern können. Dazu kommt, dass die Vor- und Nachsaison mit teils 80 Prozent deutlich zugenommen hat und viele ältere Gäste sowie Stammkunden immer wieder kommen“, so Germis abschließend.

www.inselfriede.de

- Heißmangel
- Wäscherei
- Abholdienst
- Reinigung

Süderweg 11 · 26553 Dornum
Tel. 04933/2227 · Fax 04933/2345
nordsee-waescherei-nollau@web.de

Obst und Gemüse aus der Region und aller Welt!

Güterstraße 10 · 26389 Wilhelmshaven
Telefon 0 44 21 / 720 51 · fruchthandel-willms.de

SCHARFF TRAUCO GRUPE

Ihr kompetenter Baustoffpartner Bauen · Wohnen · Garten in der Region.

Umfangreiche Beratung in hoher Qualität - wir freuen uns auf Sie!

Industriestraße 9 - 11 · 26789 Leer · Tel. 0491 - 92 94 01
Dr. Warsingstr. 288 · 26802 Warsingsfehn · Tel. 04954 - 95 10 10
www.scharff-baustoffe.de

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!

Ubben · Ihnken · Ufken
Partnerschaft mbB

ARCHITEKTEN + INGENIEURE

Vor dem Drostentor 4 26427 Esens Tel. 04971 9291-0 Fax 04971 9291-90 www.uiv-esens.de

Helgolandsstraße 31A 26409 Wiltmund Tel. 04462 208207 mail@uiv-esens.de

Versicherungen für Gewerbetreibende

Die unabhängigen Versicherungsmakler.

Wir sorgen für Ihre Sicherheit.

maklerkreis Kostenlose Servicenummer 0800 / 524 30 00

Wir beraten Sie gerne persönlich und kompetent!

Steuerberater ESSENS-JEVER Partnerschaft mbB

Schmiga - Ommen - Eiben - Thaden

Flack 22 - 26427 Esens Tel.: 0 49 71 / 91 92 0 Fax.: 0 49 71 / 91 92 30 www.steuerberater-essens-jever.de

Anton-Günther-Str. 32 - 26441 Jever Tel.: 0 44 61 / 96 77 0 Fax.: 0 44 61 / 96 77 29 info@steuerberater-essens-jever.de

BAUUNTERNEHMEN HEINRICH HOCKMANN

DAS HOCKMANN TEAM BEDANKT SICH FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT

WWW.HOCKMANN-BAU.DE

**QUALITÄT AN
TÜR, TOR
UND ZAUN**

PRIVAT & GEWERBE

www.walker-tore.de



26909 Neubörger • Tel. 0 49 66 / 96 882 - 0

So verkaufen Sie leichter!

Gratis Filme, Texte und Audiodateien
für bessere Verkaufserfolge
finden Sie auf der Webseite

www.oliver-schumacher.de



Unser Top-Angebot 14.000 Beilagen

bis 20g / exkl. Abholung



Siet 2002 för Ünnernehmenskes un Ünnernehmens unnerwegens!

Tel. 04954 89360 • info@wirtschaftsecho.de • wirtschaftsecho.net

Impressum

WIRTSCHAFTSECHO

Siet 2002 för Ünnernehmenskes un Ünnernehmens unnerwegens!

Herausgeber:

Wirtschaftsecho Inge Meyer e. K.
Quade-Foelke-Straße 6
26802 Moormerland
Tel.: 0 49 54 89 36-0, Fax: 89 36 29
E-Mail: info@wirtschaftsecho.net
www.wirtschaftsecho.net

Geschäftsführende Redakteurin:
Dipl.-Kffr., Dipl.-Kommunikationswirtin
(FH) Inge Meyer

Freie Mitarbeiter:

Thomas Klaus, Ilka Himstedt,
Ute Müller, Désirée Warntjen,
Britta Neu

Die Urheberrechte für alle Artikel, Bilder und Annoncen bleiben beim Wirtschaftsecho-Verlag Inge Meyer e. K. und dürfen nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung verwendet werden. Der Wirtschaftsecho-Verlag haftet nicht für unverlangt eingereichte Unterlagen und Fotos. Alle Rechte vorbehalten.

Anzeigenverwaltung:

Heidrun Meyer
Tel.: 0 49 54 / 89 36 -13

Satz und Layout:

Kuhl Reklame
Gottorpstraße 9, 26122 Oldenburg
Tel.: 0441 8000 690
www.kuhl-reklame.de

Druck:

Druckzentrum Nordsee
Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven

Auflage: 14.000 Exemplare

2. Jobmesse Ostfriesland fand vom 9.-10. Mai in Leer statt

2026 wieder in Aurich



Von links: Maike Akkermann, Celine Bakovic von der Firma Weets, Claudia Akkermann und Landtagsabgeordneter Nico Bloem tauschten sich über den Fachkräftemangel aus. Fotos: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Leer.

Es war die 2. Jobmesse in Ostfriesland und das erste Mal auf dem Veranstaltungsgelände „Nesse“ in Leer. „Wir sind mit der Resonanz in der Zeit vom 9. bis zum 10. Mai sehr zufrieden. Zukünftig wird die Jobmesse Ostfriesland im zweijährigen Rhythmus in Leer stattfinden, im Jahr 2026 wieder in Aurich“, zog Martin Vorwerk, Inhaber der Firma Friedrich Haug Messen, ein gutes Fazit.

Rund 120 Firmen präsentierten sich auf der Job- und Ausbildungsbörse in drei Hallen und auf dem Freigelände. „Die Besucherzahlen verteilten sich an beiden Tagen ungefähr gleich. Insgesamt kamen rund 4.000 Personen“, so Martin Vorwerk. Die 3. Jobmesse Ostfriesland findet dann wieder in Aurich in der Sparkassenarena statt und zwar vom 6.-7. März 2026.

Die Firmen Akkermann Transporte aus Neermoor und Spedition Weets aus Emden präsentierten sich gemeinsam auf der Jobmesse. „Wir bilden sowohl zum Berufskraftfahrer als auch in kaufmännischen Berufen aus“, so Claudia Akkermann.

Am Messestand informierte sich der SPD-Landtagsabgeordnete

Nico Bloem über das vielfältige Ausbildungsangebot.

Von der Firmengruppe AG Ems stellten Tomke Arndt, Alina Tjarksen und Ina Ewerth die unterschiedlichen Ausbildungsbe-

rufe vor. Und die beiden Manager für Human Resources (HR) Jonas Groninga und Thomas Lindemann informierten zusammen mit der Auszubildenden Maja Patschke über die Berufe bei der Firma Landguth in Riepe.



Von links: Thomas Lindemann, Maja Patschke und Jonas Groninga informierten über die Berufe bei der Firma Landguth.



Von links: Tomke Arndt, Alina Tjarksen und Ina Ewerth von der Gruppe AG Ems informierten im ersten Messezelt am Stand.